Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

366 (9.8.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 366. — Karlsruhe, Donnerstag den 9. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Der Dank des Großherzogs an das Staatsministerium.

= Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben an den Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Freiherrn **v. Dusch**, aus Anlaß des Landtagsschlusses das nachstehende Schreiben zu richten geruht:

Lieber Staatsminister Freiherr **v. Dusch!**

Ihr heute erhaltenes Schreiben vom 30. Juli bringt mir die erfreuliche Nachricht, daß die **Arbeiten des Landtags** so weit vorangeschritten sind, daß dessen **Schluß** vorbereitet werden kann. Die **Ansprache**, die das **Staatsministerium** für den **Landtagsschluß** entworfen hat, findet meine **volle Zustimmung** und bekundet den **bedeutenden Umfang an Arbeiten**, deren **Erfolg** nunmehr dem **Wohle des Landes** zu Teil werden soll.

Der bevorstehende **Abschluß** der **Gesetzgebungstätigkeit** legt mir die **werte Pflicht** auf, dem **Staatsministerium** meinen **Landesherrlichen Dank** kund zu geben und den **Mitgliedern** desselben **auszusprechen, wie sehr ich ihre Tätigkeit während der ganzen Zeit ihres verantwortlichen Wirkens schätze und dankbar anerkenne.**

Ich ersuche Sie, dem **Staatsministerium** diese **hochanerkennende Gesinnung** zu übermitteln und verbleibe in aufrichtiger Hochachtung

Ihr sehr ergebener

St. Moritz, 1. August 1906. (gez.) **Friedrich.**

Zusammentritt des landständischen Ausschusses.

+ **Karlsruhe**, 9. Aug. Nach dem gestrigen Schluß des Landtags trat der **Landständische Ausschuß zur Prüfung der Rechnungen der Amortisationskasse** und der **Eisenbahnschuldentilgungskasse** in den Räumen der ersten Kammer zusammen. Nach diesen Rechnungsprüfungen ergab sich für die **Amortisationskasse:** am 31. Dezember 1904 reines Aktivvermögen 11 096 033 ℳ 18 ₰, am 31. Dezember 1905 12 012 361 ℳ 53 ₰, sonach im Jahr 1905 Vermehrung 916 328 ℳ 35 ₰. Die Eisenbahnschuldentilgungskasse wies auf: a. Dotation 16 774 710 ℳ im Voranschlag, 28 840 296 07 ₰ als Rechnungsergebnis, somit gegen den Voranschlag günstiger 12 065 586 ℳ 07 ₰, b. Lasten, Voranschlag 25 174 659 ℳ 34 ₰, Rechnungsergebnis 24 013 267 ℳ 53 ₰, somit günstiger gegen den Voranschlag 1 161 391 ℳ 81 ₰. Nach dem Budget bestand sonach eine Unzulänglichkeit der Dotation von 8 399 949 ℳ 34 ₰, während der Rechnung die Dotation einen Ueberschuß lieferte von 4 827 026 ℳ 54 ₰, die Rechnung gegen den Voranschlag 13 226 977 ℳ 88 ₰.

Es belief sich der **reine Schuldenstand der Eisenbahnschuldentilgungskasse** wie folgt: am 31. Dezember 1904: 418 964 722 ℳ 45 ₰, am 31. Dezember 1905: 429 903 511 ℳ 43 ₰, sonach Schuldenverrechnung im Jahre 1905: 10 938 344 ℳ 98 ₰; entstanden durch Verwaltungskosten 74 882 ℳ 25 ₰; Passivzinsen 17 029 498 ℳ 14 ₰; Bauaufwand 23 399 584 ℳ 42 ₰; flüssig gewordene ungewisse Passive 243 ℳ 44 ₰; Kursverlust auf Anlehen 48 000 ℳ, zusammen 40 552 208 ℳ 25 ₰; abzüglich Dotationslieferungen 28 480 296 ℳ 07 ₰, Aktivzinsen und sonstige Einnahmen 773 067 ℳ 20 ₰, zusammen 29 613 363 ℳ 27 ₰; Mehrbetrag der ersteren 10 938 844 ℳ 98 ₰.

Der Schuldenstand hat sich einerseits vermindert: 1. um den Betrag der planmäßigen Schuldentilgung mit 7 681 954 ℳ 54 ₰; 2. um den Betrag des Dotationsüberschusses mit 4 827 028 ℳ 54 ₰, abzüglich des Betrages der flüssig gewordenen ungewissen Passiven mit 243 ℳ 44 ₰, sonach restlich 4 826 785 ℳ 10 ₰, zusammen 12 508 739 ℳ 44 ₰; anderseits aber erhöht um den Bauaufwand mit 23 339 584 ℳ 42 ₰, zuzüglich Kursverlust auf Anlehen mit 48 000 ℳ, im ganzen 23 447 584 ℳ 42 ₰.

Die Unruhen in Kapstadt.

D. Aus **London**, 8. August, wird uns geschrieben:

Ueber die **Unruhen in Kapstadt**, die **übrigens noch immer andauern**, liegen heute **ausführlichere Nachrichten** vor. Der Korrespondent des **„Daily Telegraph"** sagt in seinem heutigen Telegramm, daß die **Unruhen ausschließlich von jungen Schwarzen ausgeführt** wurden, daß dieselben aber **auf die Hetzereien zurückzuführen** seien, die die **weißen Agitatoren** sich während der letzten Zeit dort hätten zu Schulden kommen lassen. Viele von diesen **Agitatoren** seien **anständige Leute**, die **von Ueberzeugung Sozialisten** seien und suchten ihr politisches Glaubensbekenntnis in Südafrika zu verbreiten, die anderen aber seien **politische Hetzer**, die größtenteils aus **Australien** herübergekommen seien, und deren „Geschäft" in politischen Erpressungen bestehe. Diese Leute, sowohl die erstgenannten als auch die letzteren, hätten während der letzten Zeit **zusammen mit den Schwarzen gearbeitet**. Ihr hauptsächlichstes Thema sei, den **Schwarzen** zu predigen, daß **jedermann** ein **Recht** habe, von der **Regierung Arbeit** zu verlangen, und zwar zu einem auskömmlichen **Lohn**. Während der letzten Woche hätten sie sich verschiedentlich auf die **Arbeitslosen** in **London** und England bezogen und darauf hingewiesen, wie diese einfach **Land mit Beschlag belegt** und sich auf demselben **ansässig** gemacht hätten, und der **Ton** ihrer Reden sei plötzlich ein sehr viel schärferer geworden. Es wurde in **Kapstadt** eine **große Versammlung** abgehalten, bei welcher die Redner erklärten, die **Arbeitslosen** hätten ein **Recht**, sich **zu nehmen**, was sie **nicht auf andere Weise** erhalten könnten, von **Diebstahl** könne überhaupt bei armen Leuten **niemals die Rede** sein.

Die **Führer dieser Gesellschaft rückten dann an der Spitze von 500 Leuten vor das Ministerium, in welchem sich der Premier, Mr. Jameson,** befand. Er empfing die **Deputation und versprach, daß die Regierung tun werde, was in ihren Kräften liege, man wolle ihnen Lebensmittel und Unterkunft** geben, und außerdem werde man sehen, sie sobald wie möglich an Eisenbahnbauten zu beschäftigen, die der Staat in der nächsten Zeit unternehmen werde. **Einige der Führer rieten**, als sie das Ministerium verließen, der Menge, sich bei diesen **Versprechungen zu beruhigen, aber ein Murren in der Menge zeigte bald, daß wenigstens ein großer Teil derselben mit den gegebenen Antworten nicht zufrieden** war.

Inzwischen waren von allen Seiten **noch mehr Leute herbeigekommen und die Haltung der Menge wurde immer drohender.** Es wurde der Vorschlag gemacht, die **Schaufenster der Läden** in den angrenzenden Straßen zu **plündern. Die Polizei**, berittene und gewöhnliche Straßenpolizei war gleich zur Stelle, aber sie **genügte nicht** gegen eine so gewaltige Menge. Gleich darauf fand eine **weitere Versammlung** statt, bei welcher hauptsächlich ein **australischer Agitator die Leute aufforderte, zu nehmen, was sie immer in den Schaufenstern** der Läden sehen könnten. Die Folge davon war, daß **weitere Unruhen ausbrachen und daß die Fenster vieler Läden in den angrenzenden Straßen eingeschlagen** wurden.

Am **nächsten Tage** hielten sich die **weißen Agitatoren** vollkommen **zurück** und ließen sich **garnicht sehen.** Da sich aber eine **Menge von 5000 Schwarzen** versammelt hatte, übernahmen einige **junge Neger** die **Führung**, und nunmehr **brach die Menge in alle Läden** ein, die sich in den Straßen fanden. Insbesondere wurde eine **große Bäckerei** angegriffen, die **vollständig ausgeräumt** wurde. Die **berittene Polizei** erschien bald darauf und **vertrieb die Menge.** An mehreren Stellen kam es dabei zu regelrechten **Straßenkämpfen.** Es wurden **dreißig bis vierzig Mann festgenommen**, bis auf einen alles Schwarze.

Die **Aufregung** unter den **Schwarzen** ist dadurch **nur noch größer** geworden, und es scheint, daß die **weißen Agitatoren jetzt suchen, sich aus dem Staube zu machen**, nachdem sie erkannt haben, daß die **Bewegung mächtiger** geworden ist als sie eigentlich erwartet hatten. Der Korrespondent schließt sein Telegramm mit der Bemerkung, daß unter diesen Umständen **weitere Unruhen zu befürchten** seien.

(Telegramm.)

hd **Kapstadt**, 8. Aug. Die **Ruhestörungen** seitens der **Farbigen** dauern trotz der **Verhaftung** einer Anzahl Anstifter fort. Unter diesen befindet sich ein **weißer Australier** namens **Woollends**, der als **Soldat** während des **Burenkrieges** nach Südafrika kam und seitdem den **Sozialismus** predigte. **Berittene Polizisten** verhindern inzwischen weitere Ansammlungen. **Polizisten**, die im **Farbigenviertel** ein **Haus durchsuchten** und die Anführer verhafteten, mußten sich **mit Revolvern** gegen das farbige Gesindel verteidigen, bis Hilfe kam. Die **Regierung** stellte 50 **weiße Arbeitslose** als **Schutzleute** ein. Die **Aufregung** hat **von Kapstadt** aus die **Farbigen** in **ganz Südafrika** angesteckt.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd **Berlin**, 9. Aug. (Tel.) In Bezug auf die vom Staatssekretär Grafen von **Posadowsky** geplante **Einberufung** eines **Wein-Parlaments** hört der Lok.-Anz. von unterrichteter Seite, daß in der nächsten Zeit die **Bundes-Regierungen der Weinbau treibenden deutschen Staaten** eingeladen werden sollen, **Vorschläge** zu machen betreffs der zu berufenden **Sachverständigen** aus den Kreisen der **Winzer** und **Weinhändler. Alle deutschen Weinbau-Gebiete** sollen bei der Auswahl der **Sachverständigen berücksichtigt** werden. Das **Wein-Parlament** wird aus **etwa 50 Sachverständigen** bestehen. Ob die **Aussprachen** über die **Mängel** des bestehenden **Weingesetzes** zu praktischen, für die Gesetzgebung **verwertbaren Vorschlägen** führen werden, ist **abzuwarten.** Die Bundes-Regierungen werden sich voraussichtlich dahin **einigen**, die **Konferenz** zu **Anfang des Oktober** einzuberufen.

hd. **Berlin**, 8. Aug. In letzter Zeit ist wieder viel die **Zweckmäßigkeit eines 25 Pfennigstückes** erwähnt worden. Sollte der Reichstag sich für das 25 Pfennigstück entscheiden, so würde, wie der „Lokalanzeiger" von zuständiger Stelle erfährt, der Bundesrat voraussichtlich zunächst eine Umfrage bei der Geschäftswelt usw. veranstalten, um festzustellen, ob ein Bedürfnis für diese Vermehrung der Nickelmünzen vorliegt.

= **Berlin**, 8. Aug. Wie aus Lissabon gemeldet wird, soll zwischen **Portugal und Deutschland** zunächst nur über ein **Handels-Modus** vivendi verhandelt werden.

L. **Berlin**, 8. Aug. (Tel.) Im Monat Juni sind aus **England** (Northamptonshire) 10 000 Tonnen Roheisen über Belgien in die **deutschen Eisenbezirke** versandt worden. Diese Geschäftslage ist eine Folge der neuen Frachtverbilligungen.

= **Nürnberg**, 7. Aug. **Das Gemeindekollegium beschloß heute, den Magistrat einzuladen, daß die Stadtgemeinde am 26. d. M., als am 100. Jahrestage der Erschießung des Nürnberger Buchhändlers Palm, an dessen Denkmal in Braunau einen Lorbeerkranz niederlegen lasse. Auch die Schmückung der Gedenktafel Palms an seinem hiesigen Wohnhause in der Winklerstraße wird vom Gemeindekollegium gewünscht.** (Fst. Ztg.)

= **Straßburg i. E.**, 8. Aug. In Altenkirchen **löste ein Polizeikommissar eine Versammlung der sozialdemokratischen Partei auf, als eine Dame, die als Berichterstatterin der liberalen „Straßburger Post" anwesend war, sich weigerte, das Lokal zu verlassen.** Nach dem neuen

Der Adjutant.

Roman von **Rudolf Herzog.**

(2. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.)

Noch immer saß die hohe, breitschulterige Figur des Herzogs über das Bild gebeugt. Aus dem gesunden, von einem rötlichen Schimmer überzogenen Gesicht stachen die scharfen Augen hervor, und unter der Hakennase zuckte der glänzend schwarze Schnurrbart, dessen Pflege eine besondere Sorgfalt verriet, um den kräftig geformten Mund. Der saloppe weiße Anzug und die lose geschlungene blaue Krawatte verliehen ihrem Träger eher das Aussehen eines vornehmen Künstlers als eines regierenden Herrn.

„Linda Bartaki" las er die Unterschrift des Bildes. In breiten, festen Strichen stand der Namenszug da, und mit graphologischer Spielerei suchte der Herzog aus den Federstrichen einen Schluß auf die Charaktereigenschaften der Dame zu ziehen. Seine Sinne lagen im Banne. Er merkte es nicht, daß die Stunde verstrich und die kunstvolle, in Gold und Mosaiken glänzende Uhr auf dem Marmorkamin zu klingendem Spiel ansetzte, er überhörte den hellen Ruf des Gondoliere, der sein schlankes Fahrzeug mit geübtem Stoß seitwärts an die Anlegestufe des Palazzos trieb, Zeit und Ort entrückt, spielte er mit seinen Liebeslaunen, befahl und bat und befahls aufs neue, und fuhr erst empor, als er hinter sich die ruhig meldende Stimme seines Kammerdieners vernahm, der soeben von der Station heimgekehrt war.

Zweites Kapitel.

„Herr Rittmeister von Wessel!"

Ohne sich umzuwenden, winkte der Herzog dem Kammerdiener ab. Er horchte auf die sich entfernenden Schritte und lachte vergnügt in sich hinein. Erst als er das Räuspern des allein gebliebenen Besuchers vernahm, machte er kurz Kehrt.

„Donnerwetter, der Herzog!"

Wie eine Bombe war das Wort heraus.

„'n Tag, mein lieber Wessel," sagte der Herzog mit dem unbefangensten Ton der Welt und reichte dem verdutzten Adjutanten die Hand. „Wie war doch noch Ihr Willkommgruß?"

Der Rittmeister fand sich schnell in die Situation.

„Verzeihen Hoheit meinen respektwidrigen Ausruf. Aber dieser alte Schlingel von —"

„Wer?"

„Pardon; Ew. Hoheit Kammerdiener beließ mich bis zu dieser Sekunde in dem Glauben, den Baron von Plessenburg vorzufinden."

„Das tun Sie auch, mein lieber Wessel."

„Ah," machte dieser erstaunt und trat einen Schritt zurück.

Der Herzog folgte ihm und legte ihm vertraulich die Hand auf die Schulter.

„Sehen Sie, die Diskretion ist eine schöne Sache."

„Unbedingt, Hoheit."

„Ich schätze sie auch bei meinem alten Claaßen, aber Sie werden mir zugestehen, es gibt Dinge, die man lieber der Diskretion eines Kavaliers anvertraut, schon des feineren Verständnisses wegen. Wie?"

„Ganz der Meinung Ew. Hoheit."

„Schön. Dann lassen Sie zunächst, bitte, die „Hoheit" fort und haben Sie die Güte, sowohl mit mir allein als im Beisein Fremder nichts anderes in mir zu sehen, als den Generalintendanten der Herzoglichen N.'schen Theater usw., Baron von Plessenburg, Ihren Freund und Landsmann, mit dem gemeinsam Sie Italien bereisen. Und nun schütteln Sie zunächst schnell den Reisestaub ab. In einer Viertelstunde hoffe ich Sie wieder bei mir zu sehen."

Er klingelte dem Kammerdiener.

„Das Zivil kleidet Sie übrigens vortrefflich," fuhr er fort und streifte die schlanke, muskelharte Figur des Rittmeisters mit einem wohlwollenden Blick. „Das Prototyp eines sattelfesten, unverwüstlichen Landjunkers. Richten Sie mir nur keine allzu große Verheerung unter den Schönen Venedigs an. Immer auf die Herzklappe achten."

„Funktioniert tadellos, Hoh — hm — Herr Baron," und aus dem gebräunten Gesicht lachten die hellen, blauen Augen in so unternehmungslustigem Jugendübermut, daß den Herzog plötzlich das Gefühl eines Neides überkam.

„Da ist Claaßen," sagte er, „er wird Ihnen Ihre Zimmer anweisen. Also auf Wiedersehen in einer Viertelstunde, Herr von Wessel."

„Auf Wiedersehen, Herr Baron."

Als der Herzog allein war, blieb er in Gedanken versunken stehen. Irgend etwas hatte seine Behaglichkeit gestört. War es die fröhliche Leichtigkeit, mit der der junge Rittmeister das Abenteuer ergriff, war es die kecke, kernige Jugend, die ihm das eigene, zunehmende Alter dichter vor Augen schob? Er richtete sich mit einem Ruck auf und trat vor den gewaltigen Wandspiegel, der eine ganze Seitenfläche des Gemaches einnahm. Mit strengen, forschenden Augen musterte er sein noch immer kraftstrotzendes Bild, und ein Zug von Befriedigung huschte um den stolz aufgeworfenen Mund.

„Ich bin der Herzog", sprach er mit sarkastischem Ton, „das entschied noch immer."

Beim Eintritt Claaßens, der das Erscheinen des Herrn von Wessel zu melden kam, saß er längst wieder in rosiger Stimmung am Fenster und schaute auf das Leben und Treiben des großen Kanals hernieder, lebhaft sich über die Scharen von Touristen amüsierend, die wie Lämmerheerden um den Hotelführer geschart auf kleinen, flinken Barken den Canal Grande abfuhren und nicht genug Rufe des naivsten Entzückens finden konnten über die Prachtpaläste der Lagunenstadt, durch die der Kenner nur, voll schmerzlichen Gefühls, den Geist des Verfalles einherschreiten sieht. Auch der Herzog sah nur die bunte Oberfläche.

(Fortsetzung folgt.)

reichsländischen Versammlungsrecht sind Frauen vom Besuch der Versammlungen mit sozialpolitischem Hintergrund. gesetzlich ausgeschlossen.

Oesterreich-Ungarn.

= **Wien,** 8. Aug. Nach der „N. Fr. Pr." wird der **Kaiser im September** nach **Lissa** fahren, dort einer **Seelenmesse** für die in der **Seeschlacht am 20. Juli 1866 Gefallenen** beiwohnen und dann in **Ragusa** die kombinierten **Land- und Seemanöver** an der dalmatinischen Küste besichtigen, worauf er **zum 1. Mal** die **okkupierten Provinzen** betreten wird, indem er nach **Trebinje** in der **Herzegowina** reist.

Frankreich.

= **Paris,** 8. Aug. (Tel.) Die **Einnahmen** aus den **indirekten Steuern für 1906** weisen bis jetzt einen **Mehrertrag** von 14 060 200 Frs. gegen dem Budgetvoranschlag, und einen Mehrertrag von 8 425 900 Frs. gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahre auf. Im Etat der **Postverwaltung** ist eine Verminderung der Einnahmen um 2 238 700 Frs. infolge der Herabsetzung des Briefportos eingetreten.

Amerika.

= **Newyork,** 8. Aug. Die **Dampfergesellschaften** erheben **Einwände** gegen die Verfügung, daß die **Einwanderer Sonntags an Bord** bleiben müssen. Am letzten Sonntag wurden **zweitausend Einwanderer** trotz **glühender Hitze** an der **Landung verhindert,** da die **Einwanderungsinspektoren** extra einen **freien Tag** hatten.

= **Chicago,** 9. Aug. (Tel.) Das **Oberbundesgericht** hat die **Anklage** gegen die **Standard-Oil-Company** formuliert. Der Anklagebeschluß gegen die Gesellschaft lautet auf **rechtswidrige Annahme** von **Ermäßigungen bei Eisenbahngesellschaften.**

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 30. Juli 1906 gnädigst geruht, zu ernennen: den Landgerichtsrat Adolf **Birkenmayer** in Freiburg zum Landgerichtsdirektor in Waldshut, den Landgerichtsrat Dr. Rudolf **Obkircher** in Freiburg zum Landgerichtsdirektor in Mannheim, den Oberamtsrichter Ludwig **Mornhinweg** in Gernsbach zum Landgerichtsrat in Offenburg, den Oberamtsrichter Dr. Viktor **Hoeniger** in Lahr zum Landgerichtsrat in Karlsruhe, den Oberamtsrichter Karl **Buzengeiger** in Karlsruhe zum Landgerichtsrat daselbst, den Amtsrichter Emil **Holzenthaler** in Offenburg zum Landrichter daselbst, den Amtsrichter Ernst **Deimling** in Kenzingen zum Landrichter in Mosbach, den Amtsrichter Dr. Otto **Weipert** in Mannheim zum Landrichter daselbst, den Notariatsinspektor beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Oberamtsrichter Richard **Heim** in Karlsruhe, zum Oberamtsrichter daselbst; die Referendäre: Paul **Lubberger** aus Karlsruhe zum Amtsrichter in Mannheim, Rudolf **Stumpf** aus Waldshut zum Amtsrichter in Kenzingen, Dr. Emil **Ziegler** aus Hardheim zum Amtsrichter in Pforzheim, Dr. Joseph **Mayer** aus Stetten zum Amtsrichter in Lahr, Ottm. **Wohlgemuth** aus Karlsruhe zum Amtsrichter in Bühl, E. **Kuttruff** aus Heidelberg zum Amtsrichter in Tauberbischofsheim, Dr. Johann **Wolfhard** aus Mannheim zum Amtsrichter in Buchen, Karl **Lauck** aus Wiesloch zum Amtsrichter in Offenburg.

In gleicher Eigenschaft zu versetzen: den Landgerichtsdirektor Rudolf **von Woldeck** in Mannheim nach Karlsruhe; die Landgerichtsräte: Ernst **Pfeifer** in Offenburg nach Freiburg, Clemens **Oster** in Konstanz nach Freiburg, Karl **Jaeckle** in Offenburg nach Konstanz, Robert **Müller** in Mannheim nach Offenburg, Karl **Reiff** in Mosbach unter gleichzeitiger Enthebung von seiner Stellung als Untersuchungsrichter nach Mannheim, den Oberamtsrichter Hermann König in Eberbach nach Heidelberg, sowie die Amtsrichter Joseph **Haungs** in Tauberbischofsheim nach Gernsbach, Theodor **Höal** in Mannheim nach Eberbach, Edmund **Mickel** in Buchen nach Mannheim.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 1. August ds. Js. gnädigst geruht, den Geh. Oberregierungsrat Dr. Karl **Glockner** in Karlsruhe zum Ministerialdirektor im Ministerium des Innern zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 1. August ds. Js. gnädigst geruht: den Polizeidirektor Oskar **Schäfer** in Mannheim, und den Amtsvorstand Oberamtmann Dr. Karl **Schneider** in Neustadt zu Kollegialmitgliedern des Ministeriums des Innern unter Verleihung des Titels Regierungsrat, sowie den Amtsvorstand Oberamtmann Dr. Hermann **Korn** in Stockach zum Vorstand der Polizeiabteilung beim Bezirksamt Mannheim unter Verleihung des Titels Polizeidirektor zu ernennen, den Amtsvorstand Oberamtmann Emil **Dietrich** in Schönau in gleicher Eigenschaft nach Neustadt zu versetzen, den mit der Verwaltung des Bezirksamtes Neustadt beauftragten Oberamtmann August **Maier** in Neustadt zum Amtsvorstand in Stockach, die Amtmänner Dr. Martin **Hartmann** in Triberg und Max **Göller** in Adelsheim zu Oberamtmännern und Amtsvorständen daselbst, sowie den Amtmann Alfred **Tritscheler** in Pforzheim zum Oberamtmann und Amtsvorstand in Schönau zu ernennen, den Sekretär beim Verwaltungshof, Amtmann Friedrich **Schmitt** in Karlsruhe, dem Bezirksamt Rastatt als Beamten beizugeben; den Amtmann Karl **Arnsperger** in Bruchsal nach Lörrach, den Amtmann Dr. Kasimir **Paul** in Mannheim nach Freiburg, den Amtmann Friedrich **Rein** in Rastatt nach Karlsruhe, den Amtmann Rudolf **Dürr** in Karlsruhe nach Mannheim und den Amtmann Joseph **Roth** in Karlsruhe nach Pforzheim, jeweils in gleicher Eigenschaft zu versetzen, den Sekretär bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Amtmann Dr. Karl **Cadenbach** in Karlsruhe dem Bezirksamt Karlsruhe, und den Sekretär beim Ministerium des Innern, Amtmann Dr. Eduard **Brombacher** in Karlsruhe dem Bezirksamt Heidelberg als Beamten beizugeben, den Referendär Karl **Büchelin** aus Säckingen zum Sekretär bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, den Referendär Otto **Weitzel** aus Schwetzingen zum Sekretär beim Verwaltungshof, den Referendär Dr. Georg **Herrmann** aus Karlsruhe zum Sekretär beim Ministerium des Innern, jeweils unter Verleihung des Titels Amtmann zu ernennen, sowie die Referendäre Otto **Leers** aus Heidelberg und Dr. Gustav Heinrich **Hecht** aus Gauangelloch zu Amtmännern zu ernennen, und den ersteren dem Bezirksamt Bruchsal, den letzteren dem Bezirksamt Pforzheim als Beamten beizugeben, sowie dem Referendär Grafen **Bleickard von Helmstatt** aus Freiburg den Titel Amtmann zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 1. August d. J. gnädigst geruht: die Amtmänner Max **von Gulat-Wellenburg,** zur Zeit in Karlsruhe, Walter **Schmitt** in Emmendingen, Friedrich **Schmitt** in Karlsruhe, Karl **Zerrenner** in Karlsruhe, Dr. August **Pfützner** in Freiburg, Max Ernst Friedrich **Heß** in Baden, und Alexander **Schaible** in Heidelberg zu Oberamtmännern zu ernennen.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie **Ernennungen, Versetzungen** ꝛc. **von nichtetatmäßigen Beamten.**

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Versetzt:

der Eisenbahnaspirant: August **Kraus** in Ettlingen zur Zentralverwaltung:

die Eisenbahnassistenten: Friedrich **Scholl** in Ortenberg nach Renchen, Karl **Hentschker** in Graben-Neudorf nach Karlsruhe, Otto **Bassinger** in Waldkirch nach Schallstadt, Alois **Wirth** in Breisach nach Leopoldshöhe, Hermann **Bieber** in Schopfheim nach Baden, Georg **Fath-Trippmacher** in Himmelreich nach St. Ilgen, Friedrich **Moser** in Untergrombach nach Leopoldshöhe, Otto **Witt** in Ettlingen nach Biberach-Zell, Wilhelm **Stahl** in Markdorf nach Haagen, Andreas **Bayer** in Walldürn nach Osterburken;

die Eisenbahngehilfen: Karl **Speer** in Mannheim nach Rastatt, Eugen **Gärtner** in Rastatt nach Mannheim, Karl **Müller** in Zell i. W. nach Kehl, Paul **Schwarz** in Wimpfen nach Mosbach, Karl **Bieser** in Basel nach Bad. Rheinfelden, Theodor **Hollenbach** in Heitersheim nach Seekach, Joseph **Häffner** in Karlsruhe nach Ettlingen, Wilhelm **Dietz** in Pfullendorf nach Gottenheim, Max **Seng** in Villingen nach Triberg;

die Bureaugehilfen: Karl **Bohnert** in Immendingen nach Achern, August **Möschle** in Schiltach nach Ortenberg, Ludwig **Spies** in Oberkirch nach Klengen, Johann **Betz** in Tauberbischofsheim nach Königshofen, Leo **Schmitt** in Karlsruhe nach Immendingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Befördert:

Hilfsgerichtsschreiber Markus **Schneider** beim Amtsgericht Karlsruhe zum Hilfsregistrator;

die Aktuare: Friedrich **Bach** beim Landgericht Freiburg und Joseph **Singer** beim Landgericht Offenburg zu Kanzleiassistenten; Bureauassistent Matthäus **Fischer** beim Notariat Freiburg III zum Aktuar; Oberaufseher Adam **Ihle** beim Landesgefängnis Bruchsal zum Maschinisten unter Belassung des Titels Oberaufseher;

die charakterisierten Oberaufseher: Wilhelm **Mechler** beim Amtsgericht Freiburg und Albrecht **Waigel** beim Amtsgefängnis II Karlsruhe zu etatmäßigen Oberaufsehern; Ludwig **Owart,** Aufseher 1. Klasse beim Amtsgefängnis Heidelberg, zum Oberaufseher;

die Aufseher 2. Klasse: Joseph **Debatin** beim Männerzuchthaus Bruchsal, Gustav **Dorner** beim Landesgefängnis Freiburg, Dietrich **Funk** beim Amtsgefängnis Rastatt, Heinrich **Keilbach** beim Amtsgefängnis Freiburg, Joseph **Kohler** beim Landesgefängnis Bruchsal, Albert **Reiß** beim Kreisgefängnis Offenburg zu Aufsehern 1. Klasse.

Etatmäßig angestellt:

die Aktuare: Ludwig **Balles** beim Amtsgericht Eberbach, Michael **Höfler** beim Amtsgericht Wiesloch, Joseph **Heß** beim Amtsgefängnis Mannheim, Georg **Kolb** beim Amtsgericht Müllheim, Eugen **Müller** beim Amtsgericht Mannheim, Emil **Ott** beim Amtsgericht Karlsruhe, August **Spilger** beim Amtsgericht Karlsruhe, Wilhelm **Zaiß** beim Landgericht Mannheim; Peter **Eberle** bei der Staatsanwaltschaft Mannheim, Adolf **Gut** bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe, Joseph **Haunß** bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe, Emil **Mörmann** bei der Staatsanwaltschaft Konstanz, Karl **Santo** bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe, Georg **Arnold** beim Notariat Kirchen, Peter **Bayer** beim Notariat Bad. Rheinfelden, Wilhelm **Beck** beim Notariat Engen, Friedrich **Dietz** beim Notariat Bühl II, Georg **Faulhaber** beim Notariat Neustadt, Hermann **Haas** beim Notariat Graben, Friedrich **Hallbauer** beim Notariat Schönau i. W., Joseph **Hilberer** beim Notariat Kenzingen, Franz Xaver **Jörger** beim Notariat Wiesental, Friedrich **Kientz** beim Notariat Hockenheim, Alfred **Klein** beim Notariat Gengenbach, Leonhard **Martin** beim Notariat Offenburg III, Martin **Schächner** beim Notariat Oberrotweil, August **Schmid** beim Notariat Villingen I, Karl **Wolmer** beim Notariat Ueberlingen und Emil **Würfel** beim Notariat Pforzheim I; Notariatsgehilfe Franz Anton **Müller** beim Notariat Krozingen als Bureauassistent;

die Gerichtsvollzieher: Otto **Bührle** in Gernsbach, Karl **Dinger** in Mannheim, Johannes **Fahnert** in Mannheim, Karl **Fränzle** in Mannheim, Theodor **Roe** in Säckingen, Emil **Scharbach** in Heidelberg, Julius **Scheuber** in Mannheim, Johann **Sommer** in Mannheim, Eduard **Strang** in Karlsruhe und Wilhelm **Zollinger** in Mannheim; Kanzleidiener August **Suhm** beim Landgericht Karlsruhe;

die Amtsgerichtsdiener: Franz **Marschall** beim Amtsgericht Karlsruhe und Karl **Weis** beim Amtsgericht Weinheim.

Versetzt:

die Bureauassistenten: Gustav **Eberlin** beim Notariat Mosbach I zum Notariat Badisch-Rheinfelden, Theodor **Wagner** beim Notariat Freiburg I zum Notariat Freiburg IV;

die Bureauassistentin Rosa **Hochstetter** beim Notariat Mosbach II zum Notariat Mosbach I.

Zugewiesen:

die Aktuare: Hermann **Römer** beim Notariat Ettlingen II dem Amtsgericht Karlsruhe; Max **Häffner** beim Amtsgericht Karlsruhe dem Landgericht daselbst, August **Lieb** beim Amtsgericht Weinheim dem Notariat Freiburg I, Heinrich **Altmann** beim Amtsgericht Schopfheim dem Amtsgericht Mannheim, Albert **Vogt** beim Landgericht Karlsruhe dem Amtsgericht Schopfheim, Ludwig **Uhl** beim Amtsgericht Waldkirch dem Landgericht Karlsruhe, Albert **Baumgärtner** beim Landgericht Mannheim dem Amtsgericht daselbst, Friedrich **Link** beim Notariat Görwihl dem Amtsgericht Karlsruhe, Berthold **Vetter** beim Landgericht Mosbach dem Amtsgericht Heidelberg, Notariatsgehilfe Paul **Müller** beim Notariat Rheinbischofsheim dem Notariat Mosbach II.

Zurückgenommen:

die Zuweisung des Aktuars Friedrich **Schemel** beim Landgericht Karlsruhe zum Notariat Badisch-Rheinfelden.

Beurlaubt:

Aktuar Felix **Preiser** beim Amtsgericht Mannheim.

Zuruhegesetzt:

Hausmeister Christian **Delabar** an der Universitätsfrauenklinik in Freiburg unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste.

Gestorben:

Aktuar Karl **Pförtner,** zuletzt beim Amtsgericht **Schopfheim.**

Badische Chronik.

$ **Karlsruhe,** 9. Aug. Die seit einiger Zeit erwarteten **Ernennungen** bei der **Justiz** und **Verwaltung** sind nunmehr erfolgt. Es wurden, wie aus dem amtlichen Teil ersichtlich, Landgerichtsrat **Birkenmayer** in Freiburg zum Landgerichtsdirektor in Waldshut, Landgerichtsrat **Obkircher** in Freiburg zum Landgerichtsdirektor in Mannheim, Geh. Oberregierungsrat **Glockner** in Karlsruhe zum Ministerialdirektor im Ministerium des Innern, Polizeidirektor **Schäfer** in Mannheim und Oberamtmann **Schneider** in Neustadt zu Kollegialmitgliedern des Ministeriums des Innern unter Verleihung des Titels Regierungsrat, sowie Oberamtmann **Korn** in Stockach zum Vorstand der Polizeiabteilung beim Bezirksamt Mannheim unter Verleihung des Titels Polizeidirektor ernannt.

= **Karlsruhe,** 9. Aug. Zur Herstellung eines neuen Bahnhofes in Heidelberg wird eine **Bahnbauinspektion in Heidelberg** und zur Ausführung des Bahnhofumbaues in Durlach eine **Bahnbauinspektion in Durlach** errichtet. Letzterer Bahnbauinspektion wird auch der bahnbautechnische Dienst der Strecken Durlach—Mühlacker, Durlach—**Karlsruhe** Hauptbahnhof ausgeschlossen und Durlach— **Karlsruhe** Rangierbahnhof ausgeschlossen, zugeteilt. Die neue Bahnbauinspektion in Heidelberg erhält die Bezeichnung: „Bahnbauinspektion III".

⊙ **Durlach,** 7. Aug. Im Monat Juli wurden bei der **städtischen Sparkasse** in 1550 Posten 461 897,16 ℳ eingelegt und in 520 Posten 292 334,81 ℳ zurückgezahlt. Einleger sind im gleichen Monat neu zugegangen 239 und abgegangen 65. Der Erlös aus Sparmarken betrug 2539,90 ℳ.

Δ **Ettlingen,** 8. Aug. Die Sammlungen zugunsten der **Jubiläumsspende** haben im Amtsbezirk Ettlingen die Summe von 780 ℳ ergeben.

= **Mannheim,** 9. Aug. Zu der schon mehrfach erwähnten Errichtung einer **Zweigfabrik** der **Firma Benz & Co.** in **Durlach** schreibt die „Kl. Pr.": Wenn heutzutage eine große Firma ihre Fabrik in eine andere Stadt verlegen will, so entsteht ein förmliches Rennen nach dem Vorzug, diese Firma beherbergen zu dürfen. Die Rheinische Gasmotorenfabrik Benz & Co. in Mannheim, die an der Waldhoferstraße ihre Fabrik hat, wollte kürzlich aus unbekannten Gründen in eine andere süddeutsche Stadt übersiedeln. Sofort meldeten sich Karlsruhe, **Durlach,** Ettlingen, Bruchsal und auch Worms. Sie hatten kein Glück mit ihren Offerten, die **Firma Benz bleibt in Mannheim.** Vielleicht hat ihr die Stadt Mannheim Konzessionen gemacht oder war die ganze Geschichte mit dem Wegzug nur ein Schreckschuß für die Mannheimer Stadtverwaltung.

* **Mannheim,** 8. Aug. In der vorletzten Nacht gegen 2 Uhr **ertrank beim Baden** an der Pferdeschwemme in der Nähe der Obermainbrücke der dreißigjährige Dreher Karl **Rützel** aus Donauwörth. Er saß mit seinem Freund, dem 28jährigen Taglöhner Johann Peter Schmitt aus Worms, in der Wirtschaft zur „Heimat" in der Alten Mainzergasse. Gegen zwölf Uhr kamen sie laut „Kl. Pr." auf die Idee, im Main ein Bad zu nehmen. Als

Kaiser-Besuche.

(Telegr. Berichte.)

= **Wahn** (Schießplatz), 8. Aug. Das Schießen auf dem hiesigen Uebungsplatz war heute mittag gegen 12¼ Uhr beendet. Der Inspekteur Generalleutnant Flügge und der Generalinspektor v. Dulitz besprachen die hochinteressante Uebung, worauf sich auch der **Kaiser,** der die Feldartillerie-Uniform trug, über das, was er gesehen, äußerte. Der Kaiser bestieg dann einen Wagen der Feldbahn und fuhr **zu den Zielen,** wo er sich von der verheerenden Wirkung der Geschosse zu überzeugen Gelegenheit hatte.

Nach der Besichtigung der Ziele stieg der **Kaiser** zu Pferde und ritt mit den Herren des Gefolges am Waldrand entlang, vom Publikum mit begeisterten Hochrufen begrüßt, zum **Paradeplatz** vor dem Stabsoffiziergebäude. Dort nahm er den **Parademarsch** über die beiden Regimenter ab. Das Regiment Nr. 3 marschierte zu Fuß, das Regiment 10 kam **bespannt** im Trabe vorbei. Auch der **Vorbeimarsch** fiel recht gut aus.

Im Anschluß hieran nahm der Kaiser Meldungen entgegen und hielt eine längere **Kritik** ab, in der er sich über die tüchtigen Leistungen **außerordentlich befriedigt** aussprach. Nach der Kritik rief der **Kaiser** an 60 **Offiziere, Unteroffiziere** und **Obergefreite** (Geschützführer) zu sich, denen er **Orden** oder die **Medaille** zum Roten Adler-Orden und Kronen-Orden persönlich überreichte. Jedem der Ausgezeichneten schüttelte der Kaiser herzlich die Hand.

Dann ritt der Kaiser vor das **Kasino,** verabschiedete sich von den Generalen und den beiden fremden Offizieren und bestieg unter stürmischen **Hochrufen** des **Publikums** und den Klängen der Nationalhymne das **Automobil** und fuhr durch die festgeschmückten Straßen zum **Bahnhof Wahn,** um sich von dort zum **Besuch** der **Familie Krupp** nach Essen zu begeben.

= **Essen** (Ruhr), 8. Aug. Der **Kaiser** ist um 3 Uhr 45 Min. auf Bahnhof **Hügel** eingetroffen. Am Eingang der Villa Hügel wurde der Kaiser von den **Mitgliedern der Familie Krupp,** darunter die **Verlobten** der beiden Töchter, die Herren **v. Bohlen und Halbach** und Frhr. **v. Wilmowski,** empfangen.

Auf Villa Hügel sind unter anderen noch an **geladenen Gästen** eingetroffen: der Chef des Zivilkabinetts **v. Lucanus,** kommandierender General Frhr. von **Bissing,** sowie Oberpräsident Frhr. von **Schorlemer.**

Gleich nach seiner Ankunft in Villa Hügel ließ der **Kaiser** durch den Flügeladjutanten Oberstleutnant **v. Chelius** am **Grabe Friedrich Alfred Krupp's** einen **Kranz niederlegen.**

Der **Kaiser** bleibt auf **Villa Hügel** bis **Freitag abend.** Am **Donnerstag** und **Freitag** vormittag wird er hier die **Gußstahlfabrik** und in **Rheinhausen** die Anlagen der **Friedrich Alfred-Hütte** besichtigen. Für den hiesigen Aufenthalt hat er sich jeden **amtlichen Empfang,** jede **Feierlichkeit verbeten.** Der Besuch gilt **ausschließlich der Familie Krupp.** Abends werden auf Villa Hügel **Beamte** und **Industrielle** zur **Tafel** geladen werden. Entsprechend diesem rein **persönlichen Besuch** ist in **Essen** selbst von einer **besonderen Ausschmückung Abstand** genommen worden. Nur Flaggen wehen in allen Straßen, dagegen sind die **Eingänge** zu den **Kruppschen Werken,** die der Kaiser besichtigt, mit **Ehrenpforten** ausgestattet. Auch die **Ortschaften** um die Villa Hügel, z. B. Werden, haben an bestimmten Stellen besonderen Schmuck angebracht.

* * *

Der **Besuch** der **Familie Krupp** hat den Kaiser schon öfter nach Essen geführt. Zum **ersten Male,** so erinnert die „Köln. Ztg.", erschien er hier am 20. Juni 1890. Es waren erst wenige Wochen seit der **Entlassung** des **Fürsten Bismarck** verflossen, und das **sozialpolitische Programm** des **Kaisers** war noch in aller Munde. Als der Kaiser damals die Kruppsche Gußstahlfabrik, die er schon als Prinz gesehen hatte, besichtigte und auch durch eine **Abordnung von 700 Arbeitern** begrüßt wurde, hielt er an die Arbeiterschaft über sein **sozialpolitisches Programm** folgende **Ansprache:** „Ich spreche euch meinen herzlichsten Dank aus, **deutsche Arbeiter!** Ihr wißt, daß unser **Herrscherhaus** von jeher für die **arbeitenden Klassen gesorgt** hat. Ich habe der **Welt erklärt, welchen Weg ich gehen** will, und ich sage heute wieder, daß ich denselben Weg, den ich bisher gegangen bin, auch weitergehen werde. Es hat mich besonders gefreut, aus euerm **Wohlverhalten** ersehen zu können, daß **ihr mich verstanden** habt und daß **wir auf dem richtigen Wege** sind. Vor allen Dingen aber freut es mich, daß ich Gelegenheit habe, die **Fabrik** wiederzusehen, deren Herr und deren Arbeiter **für unser Vaterland von ungeheurer Bedeutung** sind. Die **Kruppsche Fabrik** hat dem **deutschen Arbeiter,** der **deutschen Industrie** einen **Weltruhm** verschafft, wie keine andere Firma das getan hat." Dann brachte der Kaiser ein Hoch auf das Wohl des Herrn Krupp und der Firma Krupp aus.

Das nächste Mal erschien der Kaiser auf Villa Hügel im Oktober 1896. Damals begab er sich in Begleitung des Herrn Krupp abends nach Essen und erschien **unangemeldet in der Sitzung der Essener Stadtverordneten** im großen Saale des Rathauses. Nach wechselseitigen Begrüßungen trug der **Kaiser** seinen Namen in das **Protokollbuch** ein. Den Augenblick, als der Kaiser plötzlich, hinter ihm Herr Krupp, in der Tür des Saales erscheint und die Beigeordneten und Stadtverordneten überrascht aufspringen, hat der Düsseldorfer Maler Klein-Chevalier in einem Gemälde dargestellt, das jetzt den Sitzungssaal ziert. Die späteren Besuche des Kaisers auf Villa Hügel waren rein persönlicher Art. Das letzte Mal weilte der Kaiser in Essen, als er als Monarch und Freund Friedrich Alfred Krupp das letzte Geleit gab.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

⊙ **Stadtgartentheater in Karlsruhe.** Auf die heutige Wiederholung von **„Die Schützenliesel",** vielleicht die letzte dieses Werkes in dieser Saison, machen wir ganz besonders aufmerksam. Morgen Freitag gelangt **„Der Mikado"** als Benefizvorstellung für Herrn Alois **Großmann** zur Darstellung. Voraussichtlich findet nur eine Aufführung dieser Operette statt.

Sp. **Eigens für die badischen Militärvereine** hat unsere heimische Schriftstellerin, Frau von **Freydorf** Exz., zu der in unserem badischen Lande bevorstehenden Jubelfeier ein — übrigens auch für andere Vereine gut geignetes — **Festspiel** gedichtet, das soeben im Druck erschienen ist, nachdem die Verfasserin das Manuskript bereits an Weihnachten S. K. H. dem Großherzog hat überreichen dürfen, welcher in einem huldvollen Handschreiben seinen Dank und Anerkennung ausgesprochen hat. Man kann die patriotische Dichtung allen Vereinen des Landes nur bestens empfehlen, sowohl zum Vorlesen im Kameradenkreise, als ganz besonders auch, wo irgend möglich, zur Aufführung am Festtage selbst, sei es im Vereinslokal oder noch besser im freien Walde, wo dann auch gar keine weitere Szenerie mehr erforderlich wäre. Auch die Kostüme beanspruchen nur wenig Auslagen und Umstände. Der Wert der Dichtung

Rützel nach einer halben Stunde nicht zurückgekehrt war, machte Schmitt Anzeige bei der Polizei, von der die Kleider und Papiere des Vermißten beschlagnahmt wurden. Die Leiche ist noch nicht gefunden.

* **Mannheim**, 9. Aug. Hier wurde gestern der 17jährige Lehrling des Bankhauses Emil Krawielicke in der Friedrichstraße zu Berlin, Paul **Stübbe**, genannt Krackau, festgenommen, der seiner Firma mit 3100 M **durchgegangen** war. Der Jüngling fuhr mit dem Schnellzuge um 11½ Uhr von Berlin ab und traf Nachts um 11 Uhr hier ein. Er ging sofort in eine Damenbedienungskneipe und machte dort die Bekanntschaft einiger Burschen, mit denen er an 200 M verjubelte. Heute entschloß man sich zu einer Kahnfahrt auf dem Main. Die Schiffer hatten Pech. Der Kahn stürzte um und die Insassen fielen in den Main. Sie konnten sich aber alle retten. Die nassen Anzüge wurden gewechselt; der junge Berliner kaufte sich einen hochmodernen blauen Cheviotanzug, während seine „Freunde" in abgetragenen schäbigen Kleidern mit ihm die Stadt durchzogen. Auf der Zeil fiel das sonderbare Kleeblatt einem Kriminalbeamten auf, dem die Begleiter des Berliners nicht unbekannt waren. Er verfolgte die Gesellschaft nach der Allerheiligenstraße, wo sich ein zweiter Beamter zu ihm gesellte. Er stellte nun den Berliner, der eine ganz neue gelbe Ledertasche bei sich trug, und fragte: Wie viel Geld haben Sie denn noch?" Der Berliner [illegible] antwortete in der ersten Bestürzung ganz prompt: „2800 M hab[illegible]!" Er machte schließlich den Beamten ein umfangreiches Geständ[illegible] und erzählte seine Abenteuer. Er wurde in das Polizeigefängnis gebracht und wird der Berliner Polizei, die bald in Kenntnis gesetzt wurde, übergeben.

* **Heidelberg**, 8. Aug. Kommenden Sonntag vormittag 9 Uhr findet in der Stadthalle hier die diesjährige **Bezirksvereinsversammlung der Postunterbeamten** des Oberpostdirektionsbezirkes Karlsruhe statt. Nach der beratenden Versammlung wird eine Besichtigung des städtischen Altertumsmuseums und der sonstigen Sehenswürdigkeiten des Schlosses bei unentgeltlichem Eintritt vorgenommen, an welche sich um 5 Uhr ein gemütliches Beisammensein in der Turnhalle im Klingenteich anschließt.

$ **Mosbach**, 8. Aug. Der **Bau** der ev. **Kleinkinderschule** schreitet rüstig vorwärts, so daß die Einweihung, zu welcher Ihre Königliche Hoheit die **Großherzogin** Höchstihre Anwesenheit in Aussicht gestellt hat, im Laufe des Monats September wird erfolgen können.

a. **Sinsheim**, 8. Aug. Wegen Sittlichkeitsverbrechens, begangen an einem fünfjährigen Mädchen, wurde der ledige Handelsmann Ludwig **Muckle** hier in **Untersuchungshaft** genommen.

× **Ottenau**, 8. Aug. Gestern abend gegen 8 Uhr ertönte hier **Feuerlärm**. Es brannte in dem der Witwe Wendelin Schneibel gehörigen Oekonomiegebäude und wurde letzteres, sowie das Wohnhaus vom Feuer zerstört. Der Bewohner des Anwesens, H. Heck, der zur Zeit in der Lungenheilanstalt Nordrach ist, hat nichts versichert. Der Brand ist durch Unvorsichtigkeit von Kindern entstanden.

× **Gaggenau**, 8. Aug. Vergangene Nacht wurde auf dem hiesigen Postamt **eingebrochen**. Die Diebe konnten aber nichts Wertvolles erlangen, da alles gut verschlossen war. Einige wertlose Pakete wurden aufgerissen, aber nichts entwendet. Zwei Beile, die die Einbrecher zum Erbrechen der Türe hatten, ließen sie liegen.

+ **Gernsbach**, 8. Aug. Gestern **brannte** gegen 1 Uhr nachts die auf einem gewölbten Keller in der Igelbachstraße erbaute Holzhütte der Besitzer B. **Karcher** und F. **Lehmann** vollständig nieder. Heu- und Holzvorräte fielen dem verheerenden Element zum Opfer. Der Gesamtschaden wird auf etwa 1000 M berechnet. Entstehungsursache ist noch unaufgeklärt.

* **Baden**, 8. Aug. Die Mitglieder der **Nationalliberalen Fraktion** des Badischen Landtags unternahmen nach Schluß der gestrigen Kammersitzung einen **Ausflug** hierher und vereinigten sich zu einem gemeinsamen Essen im Konversationshause. Mit dem letzten Abendzug kehrten die Abgeordneten wieder nach Karlsruhe zurück.

* **Kehl**, 8. Aug. In der Zeit vom 13.—25. August wird das 1. Lothr. Pionierbataillon Nr. 16 aus Metz auf dem Rheine ca. 600 Meter oberhalb der Straßenbrücke **Pontonierungsübungen** vornehmen. Am 22., 23. und 24. August wird der Strom vollständig gesperrt sein.

⚒ **Kehl**, 9. Aug. Die **Kirchenkonzerte** finden im Hanauerland immer mehr Anklang, und der neuen Kirchenorgeln werden es mehr und mehr. Auch die Gemeinde Diersheim weiht nächsten Sonntag ihre neue Orgel ein, verbunden mit einem Kirchenkonzert unter Mitwirkung des Orgelvirtuosen Herrn Musikdirektor **Rupp**-Straßburg, Frau Professor **Dietz**-Rheinbischofsheim (Sopran) und einiger anderen Solisten.

⊙ **Lahr**, 8. Aug. Die hiesigen **Maurer legten heute nachmittag wegen Lohndifferenzen die Arbeit nieder.** Alsbald aufgenommene Verhandlungen hatten den Erfolg, daß mit Wirkung vom 1. September seitens der Meister ein Stundenlohn von 45 ₰ bewilligt wird. Vom nächsten Jahre an beträgt der Stundenlohn 50 ₰. Die Arbeit wird morgen wieder aufgenommen werden.

Vom Schwarzwald, 8. Aug. In Altsimonswald starb die **älteste Bäuerin**, die Althöflebäuerin, im Alter von 97 Jahren. Sie war bis in ihr hohes Alter rüstig; zum letztenmal, vor zwei Jahren klagte sie über Zahnweh.

♣ **Freiburg**, 8. Aug. Das hier infolge **Explosion** eines Spirituisbügeleisens tötlich verunglückte Mädchen ist die Tochter des Küfers **Waldvogel** in Hagnau.

× **Villingen**, 7. Aug. Am kommenden Sonntag finden hier die **Beratungen dreier Landeskorporationen** statt: die Landesversammlung bad. Gemeinderechner, staatlich geprüfter bad. Bauwerkmeister und der Gautag Schwarzwälder Gewerbevereine. — In der am Montag abzuhaltenden ersten Sitzung des neugewählten Bürgerausschusses wird u. a. auch über den Neubau eines Schlachthauses für 268 000 M beraten.

][**Todtmoos**, 8. Aug. Das vom hiegen Kurverein vorbereitete **Trachten- und Spinnfest** findet nunmehr bestimmt am 12. d. M., nachmittags 2 Uhr, statt, und verspricht einen anziehenden Verlauf zu nehmen.

* **Badenweiler**, 8. Aug. Samstag, 11. und Sonntag, 12. August wird hier ein Bazar abgehalten. Diese Veranstaltung, der die Idee einer ländlichen Kirmes zugrunde gelegt ist, findet im Kurpark statt. Der Großherzog und die Großherzogin, sowie auch das Erbgroßherzogliche Paar haben reiche Gaben gestiftet.

* **Bad. Rheinfelden**, 8. Aug. Der Rhein hat in diesem Jahre schon viele Opfer gefordert. Am Rechen des hiesigen Kraftübertragungswerkes wurden in den beiden letzten Monaten zwölf Leichen geländet, was eine verhältnismäßig hohe Zahl ist, wenn man bedenkt, daß nur etwa ein Drittel der Leichen hier angeschwemmt wird, während die übrigen durch das Stauwehr rheinabwärts getrieben werden, was man hier oft beobachten kann.

≋ **Waldshut**, 8. Aug. Das Söhnchen des Herrn Friseurs August Boll hier, das infolge eines Unglücksfalles so gräßliche Verletzungen davontrug, daß es operiert werden mußte, ist gestern Nacht 12 Uhr verschieden. Das aufgeweckte lebensfrohe Bübchen war der Stolz seiner Eltern, die über den Verlust ganz untröstlich sind, umsomehr, als sie innerhalb 3 Jahren 3 Kinder verloren haben.

* **Singen** (am Hohentwil), 8. Aug. In der Klasse der **Höchstbesteuerten**, die heute zum **Bürgerausschuß** wählten, stimmten von 54 Wahlberechtigten 50 ab. Es **siegte die Liste der Liberalen** mit 26 bis 28 Stimmen über das Zentrum mit 21 bis 23 Stimmen. Der Bürgerausschuß besteht nunmehr aus 36 **Liberalen** und 24 **Zentrumsleuten**.

Erhöhung der Eisenbahnfahrgeschwindigkeit auf der Hauptstrecke Mannheim bezw. Heidelberg-Basel.

Die „Karlsruher Zeitung" schreibt:

= **Karlsruhe**, 9. Aug. Während bisher auf den **badischen Staatseisenbahnen** die **höchste fahrplanmäßige Fahrgeschwindigkeit 90 Kilometer** in der Stunde betragen hat, sieht sich die badische Staatsbahnverwaltung veranlaßt, vom **kommenden Winterhalbjahre** an zur **Sicherstellung der fremden Anschlüsse** bei einigen Zügen der **Hauptstrecke Mannheim bzw. Heidelberg-Basel** eine planmäßige **Geschwindigkeit von 95 Kilometer in der Stunde** anzuwenden. Diese Geschwindigkeit bleibt zwar noch um 5 Kilometer hinter der unter gewissen Voraussetzungen allgemein ohne weiteres zulässigen Höchstgrenze von 100 Kilometer in der Stunde zurück und würde daher gestatten, in **Verspätungsfällen** innerhalb jener Grenze eine **erhöhte Geschwindigkeit**, zur tunlichsten Einholung der Verspätung, einzuhalten. Da aber erfahrungsgemäß bei so hohen Geschwindigkeiten Schwankungen von 5 bis 10 Kilometer unvermeidlich sind, hat die Landesaufsichtsbehörde aufgrund von § 66, 2a der Eisenbahnbau- und Betriebsordnung die größte **zulässige Geschwindigkeit** auf den genannten Strecken bei **Schnellzügen** mit durchgehender Bremse auf **110 Kilometer** in der Stunde festgesetzt, soweit der schwere Oberbau vorhanden ist. Diese Höchstgrenze hat also nur den Zweck, zwischen der fahrplanmäßigen und der in Verspätungsfällen einzuhaltenden Fahrzeit einen größeren Spielraum zu schaffen; ihre Ueberschreitung ist verboten.

Die **Einrichtung** und **Bauweise** der **Lokomotiven** der Gattung **II d**, die die betreffenden Schnellzüge führen, läßt die bezeichnete Höchstgeschwindigkeit unbedenklich zu. Bei den im Jahre 1904 vorgenommenen **Probefahrten** wurde von ihnen sogar eine **Geschwindigkeit bis zu 140 Kilometer in der Stunde** erreicht. Auch das **Gleis** erlaubt solche Geschwindigkeiten, da es sich um zusammenhängende Strecken handelt, auf denen der schwere Oberbau mit 140 Millimeter hohen Schienen liegt.

Für die Fahrt in **Krümmungen** und **Gefällen** ist durch die Eisenbahnbau- und Betriebsordnung eine entsprechende **Ermäßigung** der Geschwindigkeit vorgeschrieben.

Die Anwendung größerer **Zugsgeschwindigkeiten als 100 Kilometer** in der Stunde ist an die **Voraussetzung besonders günstiger Verhältnisse** gebunden. Wenn daher die badische Eisenbahnverwaltung in der Lage ist, auf einer über 330 Kilometer langen Strecke Züge mit derartigen Geschwindigkeiten fahren zu lassen, so ist dies ein weiterer Beweis für deren erfolgreiches Bestreben, jedem Fortschritt auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens zu folgen.

Aus den Nachbarländern.

* **Altkirch** (Els.), 8. Aug. Wie die „Oberls. Landesztg." aus sicherer Quelle erfährt, soll in Altkirch ein **Gymnasialkonvikt der weißen Väter** errichtet werden, und zwar ausschließlich nur für solche Schüler, die sich dem **Missionsberufe** widmen wollen, unter Leitung des Paters Joseph **Froberger**, Provinzial in Trier, gebürtig aus Hirsingen und ehemaliger Schüler des hiesigen Gymnasiums. Die Genehmigung der Regierung ist erteilt worden. Es soll ein zu diesem Zwecke geeignetes Haus gemietet oder käuflich erworben werden, das Raum für zwei Pater und etwa 30 Schüler gewähren soll. Es werden nur solche junge Leute aufgenommen, welche sich in den fünf oberen Klassen des Gymnasiums befinden. Der Unterricht soll schon mit dem nächsten Schuljahr beginnen.

* **Erstein** (Els.), 7. Aug. Von der mutigen Tat eines 13jährigen Knaben berichtet der „Volksbote": Gestern abend vergnügte sich der achtjährige Knabe Rohmann damit, in einem Kahn auf der Ill umherzufahren. Dabei beugte er sich zu weit über den Bord des Kahnes und stürzte in die Fluten. Schnell entschlossen sprang ihm der 13jährige Karl Oberst nach und rettete ihn mit großer Mühe und eigener Lebensgefahr vom sicheren Tode des Ertrinkens.

* **Heilbronn**, 8. Aug. Der Gemeindepfleger **Wolf** in Neckargartach wurde wegen Unterschlagung verhaftet. Bis jetzt wurde lt. Frkf. Ztg. ein Fehlbetrag von etwa 20 000 Mark ermittelt.

* **Nagold**, 8. Aug. Am Montag mittag fand eine Sitzung des **Hilfskomitees** für die am 5. April hier **Verunglückten** auf dem Rathaus statt. Um eine endgültige Beschlußfassung bezüglich der Verteilung der gesammelten Gelder im Gesamtbetrag von 132 000 M konnte es sich noch nicht handeln, da die Entscheidungen von seiten der Berufsgenossenschaften bezw. der Schiedsgerichte in vielen Fällen noch ausstehen. Vielmehr wurden, wie in der letzten Sitzung vom 19. Juni, weitere Entschädigungssummen festgesetzt, und zwar für das Vierteljahr vom 6. Juni bis 6. Oktober d. J. Die verwilligten Summen sind gedacht als Entschädigung für den in dieser Zeit wegen beschränkter oder noch gänzlich fehlender Arbeitskraft entgangenen Arbeitsverdienst. Die Hauptsumme der gesammelten Gelder ist nach der einmütigen Ueberzeugung des Komitees und gewiß auch im Sinne der Geber für die dauernd Geschädigten, namentlich für die **Witwen und Waisen**, zu dauernder Unterstützung bestimmt. Ueber deren Betrag und die Art der Ausbezahlung kann, wie gesagt, erst später Beschluß gefaßt werden. Sämtliche Mitglieder des Komitees haben ihr Amt ohne jede Entschädigung übernommen, so daß für die Verwaltung des Geldes kein Pfennig aus den gesammelten Geldern verwendet wird.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. August.

][**S. Gr. H. Prinz Karl von Baden** reiste in verflossener Nacht 12.56 Uhr von hier über München nach Berchtesgaden zu seiner dort weilenden Gemahlin.

* **Paketeinsammlung durch die Post.** Es ist nicht genügend bekannt, daß die Post, wie jeder Spediteur, auf Bestellung abzusendende Pakete aus den Wohnungen abholen läßt. Man braucht nur ein offenes Schreiben, eine Karte oder einen Zettel mit den Worten „Paket abholen bei (Name und Wohnung)" **unfrankiert** in den nächsten Briefkasten zu werfen oder einem Briefträger mitzugeben, und die Sendung wird bei der nächsten Paketbestellung gegen eine **Gebühr von 10 Pfennig** aus dem Hause abgeholt. Das Verfahren ist also einfach und bequem, deshalb besonders solchen Personen zu empfehlen, denen ein Dienstbote nicht zur Verfügung steht.

):(**Alb- und Pfinzgaumilitärvereinsverband.** In **Stafforth** findet am nächsten Sonntag, vormittags 10½ Uhr, im Rathaussaale der Abgeordnetentag des Alb- und Pfinzgaumilitärvereinsverbandes statt. Bei diesem Anlaß erhält der Militärverein Büchig die Fahnenmedaille für 25jähriges Bestehen, die von S. K. H. dem Großherzog gestiftet wurde.

⊙ **Die Schneiderinnung Karlsruhe** machte am letzten Montag einen Ausflug unter sehr starker Beteiligung nach Baden und von da über das alte Schloß und die Engelskanzel nach Gernsbach. Bei schönen Reden und Liedervorträgen verlief der Tag aufs beste.

-ff. **Im Stadtgarten** konzertierte gestern abend die Kapelle des kgl. bayr. 18. Infanterie-Regiments aus Landau unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeister Wolter. Die Kapelle ist von früheren Konzerten her hier bestens bekannt und hatte auch gestern wieder große Anziehungskraft ausgeübt. Die Leistungen waren so ziemlich einwandsfrei. Erstklassig wiedergegeben wurden Rubinsteins „Brautzug, Lichtertanz der Bräute und Bajaderentanz" aus „Feramors", ein Divertissement aus „Lohengrin" und Lassens bekannte „Fest-Ouvertüre". Recht gut gefiel auch die Fetrassche Zusammenstellung von Werken Waldteufels, ferner Onganias „Venezia bella" und die Balletmusik aus der „Jüdin". Das Konzert war recht zufriedenstellend und fand starken und ehrlichen Beifall.

⊙ **Konzerte.** Im „**Moninger**" findet heute, Donnerstag, abends 8 Uhr, Streich-Konzert der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, unter Leitung des Königl. Musikdirigenten H. Liese statt. — Morgen, Freitag, 8 Uhr abends, wird die gleiche Kapelle im **Stadtgarten** spielen.

× **Im Friedrichshof** geben heute Donnerstag abend 8 Uhr die vereinigten Kapellen des Bad. Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20 und des Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50, unter Leitung ihrer Kapellmeister Herrn Köhn und Schotte, ein großes Doppelkonzert.

---

liegt selbstverständlich nicht in diesen Aeußerlichkeiten, sondern in dem wirklich Gehaltvollen und Schönen, das die Verfasserin diesen Personen in den Mund legt, deren Zusammentreffen nach ihrer poetischen Erfindung fast wie natürlich erscheint. Es steckt sehr viel geschichtliches Wissen in dem Werkchen, das uns die für die Entwickelung Badens und Deutschlands wichtigsten Momente aus den letzten 2 Jahrhunderten lebendig vor Augen führt. Dabei ist die Sprache, dem Charakter der diese Zeiten schildernden einfachen Krieger entsprechend, durchweg schlicht und klar und deshalb, zumal sie sich in gefälligen Reimen bewegt, ebenso leicht zu lernen, wie für den Zuhörer zu verstehen, ja das meiste ist so treffend volkstümlich, daß es schon bei einmaligem Hören dauernd im Gedächtnis haften wird. Zu höherem Schwung erhebt sich der Ausdruck natürlich in den Partien der Badenia und Germania; aber auch hier hält er sich fern vor Ueberschwänglichkeiten. Dies gilt insbesondere auch von der Huldigung für unser Fürstenhaus, auf welche schließlich die Handlung durchaus ungezwungen hinausläuft und mit der sie harmonisch endet. Die Verse, mit denen die Verdienste unseres Großherzogs um unser Heimatland und um die große deutsche Sache ohne alle Uebertreibung nur eben wahr und warm geschildert werden, sie werden gewiß jedem treuen Kameraden wie aus dem eigenen Herzen geschrieben erscheinen. So kann den Kriegervereinen des Landes das wahrhaft patrotische Festspiel nur aufs wärmste empfohlen werden; es wird gewiß allen, die es zur Aufführung bringen, zu einer erhebenden und würdigen Feier verhelfen.

= **Heidelberg**, 8. Aug. Die Nachricht, daß nach Czerny nun auch Geh. Rat Wilhelm **Erb** zum Schluß des nächsten Wintersemesters seine **Aemter niederlegen** will, erregt allgemeines Aufsehen und Bedauern. Wilhelm Heinrich Erb, wie Czerny eine weltberühmte Persönlichkeit, ist am 30. November 1840 zu Winnweiler in der bayerischen Pfalz geboren. Mit Heidelberg, der Stätte seines Wirkens, ist der Lebensgang des großen Nervenarztes eng verknüpft. Hier hat er 1857 seine Studien begonnen, die er in Erlangen und München weiter betrieb und sich dann 1865 für innere Medizin habilitiert. Er wurde 1869 außerordentlicher Professor und ging 1880 als Professor für spezielle Pathologie und Therapie, sowie als Direktor der medizinischen Poliklinik nach Leipzig, 1883 aber schon ist er in gleicher Stellung nach Heidelberg zurückgekehrt. Er förderte die Neuropathologie und Elektrotherapie durch zahlreiche scharfsinnige Arbeiten und schrieb: „Handbuch der Krankheiten der peripheren cerebrospinalen Nerven"; „Handbuch der Krankheiten des Rückenmarks und des verlängerten Marks"; Handbuch der Elektrotherapie"; „Ueber die neuere Entwickelung der Nervenpathologie"; „Die Thomsensche Krankheit"; „Dystrophia muscularis progressiva". Auch gibt Erb seit 1890 mit von Bergmann und Winkel die von Volkmann begründete „Sammlung klinischer Vorträge" und mit Lichtheim, Schultze und Strümpell die „Deutsche Zeitschrift für Nervenheilkunde" heraus. — Es wäre dringend zu wünschen, daß es der badischen Regierung gelingen möchte, den schweren Verlust, den das Scheiden Erbs für die Universität und die Heidelberger medizinische Fakultät bedeuten würde, abzuwenden und den berühmten Arzt und Gelehrten in seiner jetzigen Stellung der Ruperto Carola zu erhalten. (Hdlb. Tbl.)

hd **Berlin**, 9. Aug. (Tel.) Die Kommerzienrätin Kahlbaum in Berlin, die Mutter des verstorbenen Baseler Chemikers Dr. Georg W. A. Kahlbaum, hat der von diesem begründeten Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften die Summe von 38,000 Mark und der Berliner Gesellschaft für Geschichte der Naturwissenschaften und Medizin 20,000 Mark überwiesen.

Kongresse.

= **Dortmund**, 8. Aug. Die 35. **Hauptversammlung** des **deutschen Apotheker-Vereins** wurde heute geschlossen. Als nächstjähriger Versammlungsort wurde **Eisenach** gewählt.

= **Genf**, 8. Aug. (Tel.) Der **Kongreß** der **internationalen Zahnärztevereinigung** wurde heute eröffnet. **Deutschland** ist vertreten durch Jessen-Straßburg und Miller-Berlin, Oesterreich-Ungarn durch Weiser-Wien und Sfigmondi-Budapest; außerdem sind anwesend Klingelhöfer-Petersburg. Sandblom-Christiania, Grevers-Amsterdam und Howard Munnery-London. Im Namen der Regierung begrüßte Staatsrat **Besson** die Delegierten.

Vermischtes.

= **Breslau**, 8. Aug. (Tel.) In der Nähe von Breslau wurde gestern die Witwe Raschke beim Grasmähen überfallen und ermordet. Die Leiche wurde mit durchschnittenem Halse und mehreren Stichwunden im Kopfe in einem nahen Graben aufgefunden. Der Mörder ist entkommen, doch wurde er in der Person eines hiesigen Arbeiters erkannt. Anscheinend liegt Lustmord vor.

hd **Stettin**, 9. Aug. (Tel.) Der Kaiser forderte den Oberpräsidenten von Pommern zum Bericht über den durch den Stettiner Speicherbrand angerichteten Schaden auf. (L.-A.)

hd **Hamburg**, 9. Aug. (Tel.) Der Heizer der zweiten Maschine des D-Zuges 6 Hamburg—Berlin ist kurz vor Wittenberge während voller Fahrt von einem entgegenkommenden Zuge getroffen und gegen den Tender geschleudert worden. Der Unglückliche war auf der Stelle tot.

= **Düsseldorf**, 9. Aug. (Tel.) In **Saßdorf** bei Soest **erstach** ein 21jähriger **Bahnarbeiter** nach einem **Wortwechsel** seinen **Vater**. Der **Mörder** wurde **verhaftet**.

= **Bingen**, 8. Aug. Die Leute, welche, wie berichtet, am Montag in einer Wirtschaft wegen **Mordverdachts** festgenommen wurden, sind bereits wieder freigelassen worden. Der Schwerverletzte hat in der letzten Nacht das Bewußtsein wieder erlangt und ausgesagt, daß er sich erstechen wollte. Der Mann ist etwa 21 Jahre alt und von Beruf Fabrikarbeiter.

= **Trier**, 8. Aug. Ein von einem Neubau in Ettelbrück abstürzender Steinblock riß sechs Arbeiter mit; zwei davon sind tot, die vier anderen wurden verletzt.

= **Mainz**, 8. Aug. Das an der Drehbrücke des alten Mainzer Winterhafens verankerte **Proviantboot** von H. Ritter, Liebfrauenstraße, wurde in der letzten Nacht **abgekettet und gestohlen**. Mit Volldampf fuhren die Diebe nach Laubenheim, wo es heute früh in arg beschädigtem Zustande aufgefunden wurde. Der Kessel ist teilweise durchschmolzen und die Maschinenteile sind entzwei geschlagen. Mit den gestohlenen Waren beträgt der Schaden ungefähr 1500 M. Einer der Täter, der 20jährige Taglöhner Gustav Hagen aus Mainz, wurde inzwischen schon in Haft genommen. Der Haupttäter, der vom Schiffseigentümer vor einiger Zeit entlassene Matrose Ruppel, wird noch gesucht.

hd **Mainz**, 8. Aug. (Tel.) Die Leiche einer unbekannten Frau von etwa 25 Jahren wurde hier geländet. Es fehlen beide Hände. Der Körper scheint schon einige Monate im Wasser gelegen zu haben, da er vollständig in Verwesung übergegangen ist.

= **Hanau**, 9. Aug. (Tel.) Im **Seligenstadter Walde** wurde ein **13jähriges Mädchen ermordet** aufgefunden. Offenbar liegt Lustmord vor.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 8. Aug. Die Taufe des Sohnes des Kronprinzenpaares durch Oberhofprediger Dr. Dryander wurde jetzt endgültig auf den 29. August festgesetzt.

hd **Berlin**, 9. Aug. In der **Untersuchungssache** wegen **Verletzung der Amts-Verschwiegenheit**, die gegen einige **Beamte** des **Kolonialamtes** angestrengt worden ist, ist jetzt auch dem zur Erholung in der Schweiz befindlichen sozialdemokratischen **Abgeordneten Ledebour** eine **Vorladung** zur Vernehmung als Zeuge zugegangen. **Ledebour** teilte dem Untersuchungsrichter mit, wann er **disponibel sein** würde, hielt es aber für **zweckmäßig**, von vornherein zu **erklären**, daß er es **grundsätzlich ablehnen** würde, sich **überhaupt** auf die **Vernehmung einzulassen**, falls sie sich auf die **Wahrnehmung** seines **Mandats** als **Reichstagsabgeordneter** beziehe. (Vorwärts.)

= **Cronberg**, 8. Aug. Die Kronprinzessin von Griechenland ist mit vier Kindern heute abend kurz vor 7 Uhr zu vierwöchentlichem Aufenthalte hier eingetroffen. Der Kronprinz fuhr von Frankfurt nach Homburg weiter. Der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen sind heute früh im Automobil auf Schloß Friedrichshof eingetroffen.

= **Hamburg**, 8. Aug. 550 Württemberger nahmen an der vom Flottenverein arrangierten Fahrt zur Wasserkante teil und sind vormittags von Bremen hier eingetroffen.

= **Ars** (a. d. Mosel), 8. Aug. Bei Fort Kronprinz sind, wie die „Lothr. Bürgerztg." meldet, zwei Brüder namens Gitt, der eine ist Kapitän in Nancy, der andere Student der Medizin in Lyon, unter dem Verdacht der Spionage festgenommen worden.

hd **Venedig**, 8. Aug. Dem „Corriere della Sera" wird von hier gemeldet, daß an der österreichisch-italienischen Grenze unweit Asiago zwei Offiziere der österreichisch-ungarischen Armee wegen Spionage verhaftet wurden. Die Behörden beobachten über die Angelegenheit strengstes Stillschweigen.

= **Paris**, 9. Aug. General Negrier erklärte, er habe bei dem Duell mit André die Absicht zu schießen unterlassen, weil die gegen ihn durchgesetzten Bedingungen von lächerlicher Vorsicht zeigten. Negrier forderte Benützung des Ordonnanzrevolvers mit 6 Patronen und Kugelwechsel mit kürzester Distanz; doch wurde dies von gegnerischer Seite abgelehnt.

= **London**, 8. Aug. Bei der Regatta in Cowes, der u. A. **König Eduard**, sowie **König Alfons** und die **Königin Viktoria** von Spanien beiwohnten, gewann den **Pokal Kaiser Wilhelms** die **Yacht „Satanita"**.

= **London**, 5. August. Der **Premierminister Campbell Bannerman** ist gestern nach **Marienbad abgereist**.

= **Tientsin**, 8. Aug. **China** bildet ein **neues Ministerium** für **Bahnen, Post, Telegraph, Telephon und Seezoll**. Chef wird der Herzog von **Pulung**. Somit ist die **Unabhängigkeit** des **Seezolls** näher gerückt. (Frkf. Ztg.)

Vom Kaiser.

hd **Kiel**, 8. Aug. Hier verlautet, der Kaiser werde dem Schluß der Herbst-Manöver der aktiven Schlachtflotte beiwohnen, um sich von dem aus dem Dienst scheidenden Groß-Admiral von Köster in einem feierlichen Akt vor der Schlachtflotte zu verabschieden und den Prinzen Heinrich mit der Führung der Flotte zu betrauen. (L.-A.)

hd **Berlin**, 9. Aug. Zu der in der **nächsten Woche** bevorstehenden **Zusammenkunft** des **Kaisers** mit **König Eduard** wird berichtet: Nach den neuesten Bestimmungen trifft der **Kaiser** am **Mittwoch den 15. August** mit dem **Automobil** von **Homburg** kommend um **halb 10 Uhr vormittags** und **König Eduard** eine **Stunde später** ein. **Mittags findet Familientafel auf Schloß Friedrichshof statt.**

Die bayerische Spieleraffäre.

= **München**, 8. Aug. Die „Münch. Post" schreibt: „Gegen Leutnant **Mühe**, der sich seit Ende Juni in Untersuchungshaft befindet, wurde nun die **Eröffnung des Hauptverfahrens** beschlossen. Die Verhandlung findet am 17. August vor dem Kriegsgericht der 3. Division in **Landau** (Pfalz) statt. Leutnant Mühe wird sich wegen dienstlicher **Falschmeldung** und **wegen Betrugs** zum **Schaden** des **Herzogs Ludwig Wilhelm**, des Sohnes des Herzogs Karl Theodor, zu verantworten haben. Leutnant Mühe soll den Herzog dadurch zur **Bürgschaftsleistung** bewogen haben, daß er ihm **falsche Angaben** darüber machte, wieviel Schulden sein reicher Onkel schon einmal für ihn bezahlt habe und daß dieser von allem unterrichtet sei, ferner dadurch, daß er das auf Grund der herzoglichen Bürgschaft erhaltene Geld der Verabredung zuwider nicht vollständig zur Deckung laufender Schulden verwendete.

Neben **zahlreichen Offizieren** des 3. bayerischen Chevauxleger-Regiments in Dieuze, darunter **Herzog Ludwig Wilhelm**, einem Reserveoffizier der Hagenauer Garnison und zwei bekannten **Darlehensvermittler**, sind auch Mutter und Schwester des Angeklagten als **Zeugen** geladen. Die beiden Hauptzeugen, Onkel und Tante, die wegen Altersschwäche nicht reisefähig sind, werden durch Kriegsgerichtsrat Ott kommissarisch vernommen."

Die päpstlichen Verfügungen zum französischen Trennungsgesetz.

hd **Paris**, 8. Aug. Zur Stunde sind nach Versicherungen mehrerer Blätter **sämtliche französischen Bischöfe** im **Besitz** der **gleichlautenden**, aber an **jeden Kirchenfürsten besonders gerichteten päpstlichen Belehrungen**, die folgende **wesentlichen Bestimmungen** bez. des Verhaltens gegenüber dem durch das Gesetz über die Trennung von Kirche und Staat geschaffenen Zustand enthalten. Nur die **bischöflichen kontrollierten kanonischen Kultgenossenschaften** werden **anerkannt** und **alle anderen katholischen** Verbindungen sind **schismatisch**. Die **Ortspfarrer haften** für die **Zuverlässigkeit** und den **Gehorsam aller Mitglieder**, können daher auch **katholischen Ortsbewohnern**, denen sie **mißtrauen**, die **Aufnahme verweigern**.

Kardinal **Richard** erhielt eine **allgemeine Einsprache** des **Papstes** gegen die **Verletzung** des **Konkordats** durch den **Staat**. Außerdem gab er den **französischen Kardinälen** noch **geheim zu haltende Ratschläge** für den **Fall** einer **Verschärfung** des **Konfliktes**.

Aus Deutsch-Ostafrika.

= **Berlin**, 8. Aug. (Amtlich.) Nach einem Telegramm des Gouvernements aus **Dar-es-Salaam** von heute traf **Major Johannes** am 25. Juli mit **Hauptmann v. Kleist** zusammen. Er hält die Lage in **Upangwe** für noch **nicht geklärt**.

Im Bezirke von **Sfongea** schritten die **Unterwerfungen** fort; letztens unterwarfen sich die **drei ältesten Söhne** von **Schabruma**. Auch aus **Iraku** werden **Unterwerfungen** gemeldet, jedoch wurden die **Führer noch nicht ausgeliefert**. Die **15. Kompagnie** ist von Kilossa nach **Ussumbura** abmarschiert.

Ein amerikanisch-japanischer Zwischenfall.

= **Washington**, 9. Aug. Der stellvertretende Staatssekretär **Bacon** hat dem **amerikanischen Botschafter** in **Tokio** den **Inhalt** der **Depesche** übermittelt, die das Staatsdepartement für Handel und Gewerbe über den gestern gemeldeten **Zwischenfall bei den Aleuten** von **Staatsanwalt Lims** aus **Sitka** in **Alaska** erhalten hat.

Was die **Tötung von 5 japanischen Fischern** anbelangt, so erklärte Bacon, die **Regierung** habe bei der Mitteilung dieses Telegramms den **Zweck** verfolgt, **alles**, was sie von dem **beklagenswerten Vorfall** weiß, **mitzuteilen**, damit **nicht Nachrichten** in **entstellter Form** vorher nach **Japan** gelangen. Sie bitte aber **nicht um Entschuldigung** und wolle auch nicht ihr **Bedauern in anderer Form** zum Ausdruck bringen, als in der Depesche geschieht, da das **Staatsdepartement die Japaner als Fischräuber ansieht**, wenn sie wie die Depesche von Lims behauptet, innerhalb der **3 Meilen-Grenze gefischt** hätten.

Der **japanische Geschäftsträger** stattete **Bacon** einen **Besuch** ab. Letzterer stellte in der **Unterredung** fest, daß **kein Grund** für eine **internationale Verwickelung** vorliege.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Von der Regierung.

= **Petersburg**, 8. Aug. Die „Pet. Tel.-Ag." ist zu der **Erklärung ermächtigt**, daß die von der „**Nowoje Wremja**" verbreiteten **Gerüchte** über die **unmittelbar bevorstehende Einsetzung** eines **Generalissimus** für die **Garde und die gesamte übrige Armee** und die **Uebertragung** dieser Stellung an den **Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch** jeder **Begründung entbehrt**.

= **London**, 9. Aug. Anschließend an das **Gerücht**, der Zar wünsche **abzudanken** und die **Regentschaft** den **Großfürsten Wladimir** und **Nikolai** zu übertragen, falls die **reaktionären Mitglieder des Kabinetts Zugeständnisse** an die **Revolutionäre verweigern**, druckt die „**Pall Mall Gazette**" jetzt **Auszüge** aus einem **neuen Briefe** der **Zarin** an eine ihrer **Cousinen** ab. Die **Zarin** drückt darin die **Befürchtung** aus, das **Unglück** möchte **hereinbrechen**, **bevor sie Rußland verlassen** könnten.

Sollte das **Zarentum fallen**, würde die **russische Kaiserfamilie nach England übersiedeln**. Seit des Großfürsten Sergius' **Ermordung** bleibt die **kaiserliche Familie in fortwährender Angst**. Außer den **englischen Dienstboten** daselbst **traut man Niemand** im Palais. Als die **Zarin** jüngst in **englischer Sprache** mit einer **Hofdame** über die **Vorbereitungen** zu einer **Darmstadter Reise** sprach, fand sie später auf ihrem **Schreibtisch** einen **Zettel** in **russischer Sprache** mit den Worten: „**Ihr werdet Rußland nie verlassen.**"

In Petersburg.

= **Petersburg**, 9. Aug. Bei der **Festnahme** mehrerer **Anarchisten** und **Revolutionäre** wurden **Bomben mit starker Sprengladung** aufgefunden.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 9. Aug. Der in **Kronstadt** verhaftete frühere **Deputierte der Duma, Oniggo**, und 2 **Sozialrevolutionäre** werden dem **Kriegsgericht** übergeben werden.

= **Petersburg**, 7. Aug. In **Kujaginia** wurde aus **Rache** dem zurückgekehrten **Abgeordneten Chwatkow** das **Haus abgebrannt**.

= **Kattowitz**, 8. Aug. In den **dicht gefüllten Wartesaal** des **Bahnhofes** in **Sosnowice** wurde eine **Bombe geworfen**. Es wurden **viele Personen** mehr oder weniger **schwer verletzt**. Der **Kaufmann Goldblum** wurde **getötet**. Es entstand eine **furchtbare Panik**, wobei abermals **viele Personen verletzt** wurden. Zahlreiche **Frauen** fielen in **Ohnmacht**. Der **Täter** ist **unbekannt**. (B. T.)

Briefkasten.

Abonnent E. E. hier. Gemäß § 5 der Verordnung vom 9. April 1900 (Ges. u. V.-Blatt vom 24. April 1900 Nr. 17) haben Handwerker, welche **keine** oder nur eine Hilfsperson beschäftigen, Beiträge zu leisten und zwar den einfachen Betrag, wie solcher vom Großh. Landeskommissär alle drei Jahre festgesetzt wird.

L. G. Ettenheim. Wenden Sie sich an das Bezirksamt Ettenheim.

F. R. Niederweiler. Für die Aufnahme von Bewerbern um mittlere Stellen des badischen Staatsbahndienstes ist eine Höchstaltersgrenze von 25 Jahren vorgeschrieben. Da Sie bereits in diese Altersgrenze eingetreten sind, können Sie keine Aufnahme mehr finden.

W. Schw. Baden. Das Schulhaus wird bis zum Beginn des Schuljahres 1907/08 fertig sein und ist für eine weitere Knabenmittelschule (Real- und Reformgymnasium) in Aussicht genommen.

C. K. in F. Das Leumundszeugnis können Sie beim Bürgermeisteramt erhalten, ebenso den Heimatschein. Die Papiere sind an das Bezirksamt Rastatt einzusenden.

D. B. Fautenbach. Ueber Spielregeln für Skat-, Glücks- oder ähnliche Spiele Auskunft zu geben, ist uns bei dem stets vorliegenden umfangreichen anderweitigen Textmaterial nicht möglich.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 8. Aug. 4,28 m (7. Aug. 4,34 m).
Schusterinsel, 9. August. Morgens 6 Uhr 2,75 m.
Kehl, 9. August. Morgens 6 Uhr 3,13 m.
Maxau, 9. August. Morgens 6 Uhr 4,65 m, gef. 0,06 m.
Mannheim, 9. August. Morgens 7 Uhr 4,22 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Donnerstag den 9. August:

Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband. 9 Uhr Stenographieunterricht.
Männerturnverein. 8 U. Allg. Turnen. 6 U. Damenabtl. Friedrichschule.
Stenographenverein Stolze-Schrey. 8½ Uhr Vereinsabd. in d. Eintracht.
Schwarzwaldverein. Vereinsabd. im Moninger (Konkordiasaal). Garten.
Turngemeinde. 8½ Uhr Damenabtl. Turnhalle Sophienstraße.
Turngesellschaft. 8 U. Männerriege, Realgym. 8 U. Damenabt. Neb.-Sch.
Verein von Vogelfreunden. 9 Uhr Wochenversammlung im gold. Adler.

Heilanstalt für Hautleiden Heidelberg.
Villa Berglust, Prospekte durch die ärztl. Leitung. 9224a

2168a
Der **OPEL**
Motorwagen.
Allgemein unterrichtendes Auto-Prachtwerk.
100 Abbildungen. 110 Textseiten.
U. a. enthaltend: **Anleitungen und Winke für Kraftwagenbesitzer.**
Gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung durch
Verlagsanstalt Meeser, Rüsselsheim a. M.
Geheftet Mk. **1.50**, gebunden Mk. **2.—**, zuzüglich 30 Pf. Porto.

aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

Privat-Realschule Lahr
Schnellste Vorbereitung z. **Einjährig-Freiwilligen-Examen**
Vorstand **Dr. Schlesing.** Internat in eig. Villa; gr. Garten; herrl. Lage.
1904 bestanden sämtl. 12, 1905 sämtl. 14, 1906 sämtl. 18 Prüflinge. 4098

Das Einmachen
der Früchte beginnt und jede Hausfrau schützt die Früchte gegen Schimmel durch **Dr. Oetkers** Salicyl à 10 Pfg. Die Menge genügt für 10 Pfund Früchte mit Zucker.
Rezeptbuch über das Einmachen umsonst von
9919a **Dr. A. Oetker, Bielefeld.**

Zahnatelier Paul Rubin
100 Kaiserstrasse 100.
Spezialinstitut für Kronen- und Brückenarbeiten
(Kapsel- und Schlittenbrücken).

= **Nürnberg**, 9. Aug. (Tel.) Ein verheirateter **Schlosser** und seine **Geliebte ließen sich von einem Zuge überfahren**. Das **Mädchen ist tot**, der **Mann nur leicht verletzt**.

= **Glarus**, 8. Aug. (Tel.) Ueber das **Tödi-Unglück** liegt jetzt folgende Meldung vor: Beim **Abstieg** vom Tödi wurden **sechs Touristen** an der sogen., durch steten Steinschlag berüchtigten **Gelben Wand** von heftigem **Stein- und Eishagel** überrascht und in den **Gletscherschlund geschleudert**. Ein Verunglückter, Goldschmied **Inglin** aus Schwyz, **ist tot**, ein anderer wurde schwer, die übrigen leicht verletzt. Der Führer Wichser ist unversehrt. Eine **Rettungskolonne** aus Linttal brachte die Verunglückten zu Tal. — Die am Tödi vermißte **Aerztin** ist **unversehrt** im Maderanertal angekommen.

= **Rom**, 8. Aug. Der **Kardinal Della Volpe**, Präsident der Finanz-Propaganda des Vatikans wurde in seinem eigenen Bureau von einem gewissen **Brunacci überfallen**. Der Mann **schlug ihn mehrmals ins Gesicht** und ist dann **entkommen**. Die Ursache des sonderbaren **Attentats** ist in einer **Erbschafts-Affaire** zu suchen. (B. T.)

= **London**, 9. Aug. (Tel.) Die **Hitze** in England ist so groß, daß **Tausende von Arbeiterinnen** in den Baumwollspinnereien **arbeitsunfähig** geworden sind.

D. **Newyork**, 8. Aug. Die Methode der Identifizierung durch **Fingerabdrücke** hat einem **unschuldigen Menschen**, wenn auch erst nach unsäglichen Leiden, zuletzt doch wenigstens das Leben gerettet. Im letzten September wurden in Fort Porth in Texas die Frau und die 4 Kinder eines Herrn Conditt ermordet. Monk Gibson, ein junger im Hause Conditts beschäftigter Neger, lief zu einem Nachbar und erzählte ihm, daß er gesehen habe, wie der ihm unbekannte Mörder, gleichfalls ein Neger, den Mord begangen und daß dieser ihn gezwungen habe, der ganzen Szene beizuwohnen und ihm schließlich Blut auf sein Hemd geschmiert habe. Dem Jungen wurde nicht geglaubt und gegen ihn das Lynchverfahren eingeleitet. Der arme Kerl wurde gebunden und so lange unmenschlich geprügelt, bis er das Bewußtsein verlor. Durch ärztliche Kunst wieder hergestellt, wurde er, als aus ihm kein Geständnis herauszubekommen war, wieder gebunden, auf den Boden gelegt und Männer mit großen mexikanischen Sporen trampelten auf ihm so lange herum, bis sein Körper einfach nur mehr aus Wunden bestand. Monk Gibson beteuerte wieder seine Unschuld und wurde von seinen Peinigern aufgehängt und dann wieder abgeschnitten. Der Junge hatte darauf 4 Wochen lang mit dem Tode zu kämpfen. Um diesen schändlichen Vorgängen Einhalt zu gebieten, sandte der Gouverneur des Staates Truppen aus, um den Jungen aus den Händen seiner Peiniger zu entreißen. Aber der Mob trieb die Truppen zurück und folterte den Jungen wieder, diesmal, indem er bei seinen Daumen aufgehängt wurde. Die Schmerzensschreie des Unglücklichen machten seine Mutter, die gleichfalls im Gefängnis saß, wahnsinnig. Immerhin gelang es, Monk Gibson vor eine ordnungsmäßig zusammengesetzte Jury zu bringen, von der er freigesprochen wurde. Ein Beamter der Polizei, der seinerzeit an der Türe der Conditts ein eigentümliches Fingerzeichen bemerkt hatte, stellte inzwischen private Nachforschungen nach dem Täter an. Sein Verdacht fiel auf einen Neger namens Felix Powell, dessen kleiner Finger infolge einer Verwundung mißgestaltet ist. Es hat sich herausgestellt, daß tatsächlich der Fingerabdruck von Powells kleinem Finger herrührt, und da bei ihm außerdem ein blutgetränktes Hemd gefunden wurde, steht Powell jetzt unter der Anklage, jenen Mord begangen zu haben.

Zum Bierkrieg.

hd **Frankfurt, a. M.**, 9. Aug. (Tel.) In einer **Versammlung** der **Kommission** der **Wirte und des Flaschenbierhändlervereins** wurde gestern mitgeteilt, daß zur **Abwehr** der **Biervertenerung** von **zwei Bankinstituten** und einigen **Wirten** die **Summe von 1¼ Million Mark** zum **Zweck** der **Gründung** einer **Genossenschaftsbrauerei** zur **Verfügung gestellt** sei.

Der Untergang des italienischen Passagierdampfers „Sirio".

= **Madrid**, 8. Aug. (Tel.) Aus den von den **Behörden** vorgenommenen **amtlichen Untersuchungen** ergibt sich, daß die **Besatzung** und **vor allem den Kapitän** des untergegangenen italienischen Passagierdampfers „**Sirio**" eine **schwere Schuld** trifft. Der **Dampfer** wäre **nicht völlig gesunken**, wenn der **Kapitän seine Autorität geltend** gemacht hätte. Wären die **nötigen Anordnungen** getroffen worden, so wäre die **Zahl der Opfer erheblich verringert** worden.

Eine **Panik** bemächtigte sich aller **Passagiere**, als sie sich **von der Besatzung im Stich gelassen** sahen. Die **Schiffsoffiziere retteten sich zuerst**; der **Kapitän verließ den Dampfer**. Dem Ergebnisse dieser Untersuchung zufolge muß das **Verhalten des Kapitäns** aufs **schärfste verurteilt** werden.

= **Carthagena**, 9. Aug. (Tel.) Nach neueren Meldungen soll die Gesamtzahl der beim Untergang der „**Sirio**" **Ueberlebenden** insgesamt 522, die der **Vermißten 270 betragen**.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die zum Neubau eines Oekonomiegebäudes und einiger Nebengebäude auf der Domäne Rheinschanzinsel bei Philippsburg erforderlichen Bauarbeiten sollen im Wege der öffentlichen Verdingung im Akkord vergeben werden und zwar:

1. Erdarbeiten,
2. Maurerarbeiten,
3. Zementarbeiten,
4. Steinhauerarbeiten,
5. Zimmerarbeiten,
6. Walz- u. Gußeisenlieferung,
7. Schmiedearbeiten,
8. Dacheindeckungen mit Tonziegeln (Biberschwänze),
9. Blechnerarbeiten,
10. Blitzableiteranlage.

Arbeitsauszüge, Zeichnungen u. Bedingungen können in der Zeit vom 9. bis 14. August d. J. während der Bureaustunden auf dem diesseitigen Geschäftszimmer und am 16. d. M. von 10—12 Uhr vormittags u. 2—5 Uhr nachmittags auf dem Unterhof der Rheinschanzinsel eingesehen werden.

Die Angebote, für welche Formulare gegen Ersatz der Selbstkosten erhältlich sind, müssen längstens bis Samstag den 18. August, vormittags 10 Uhr, portofrei und versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, auf dem Geschäftszimmer der Bezirksbauinspektion Bruchsal eingereicht sein, zu welchem Zeitpunkte die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Die Zuschlagserteilung bleibt vorbehalten. 6412a.2.2

Bruchsal, den 2. August 1906.

Gr. Bezirksbauinspektion.

J. Streb,
Mechaniker,
Leopoldstraße 2b
Reparatur-Werkstätte mit Motorbetrieb.
Fahrräder
Mars Excelsior,
nur erstklassige Fabrikate.
Räder von 85 Mark an.
Reparaturen
und Reinigen, Emaillieren, Vernickeln, sowie Einsetzen von Freilaufnaben werden gut und billig 20.16 ausgeführt 6450
Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile, Mäntel u. Schläuche allerbilligst.

Gas- und Wasserleitungsgeschäft
Karl Fr. Alex. Müller
Tel. 1284. 7 Amalienstr. 7. 3844
In nächst. Nähe des Erbgroßh. Palais!

Alleinvertreter der **Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Küppersbusch & Söhne, A.-G.** Größtes Herdlager am Platze in lackiert., emaill. und Majolikaherden f. Kohlenbrand, kombiniert. Herden f. Gas u. Kohle. Gasherde.

Seltene Gelegenheit
für Brautleute!

1 engl. **Schlafzimmereinrichtung** bestehend aus:
1 Spiegelschrank,
1 Waschkommode m. Spiegelauff.,
2 Bettstellen,
2 Stahlröste mit Schoner
2 Nachttische,
1 Handtuchständer **M 328.—**
1 Chiffonnier,
1 Vertiko mit Spiegel,
1 Diwan,
1 Ausziehtisch,
4 Stühle **M 212.—**

1 mod. **Kücheneinricht.** besteh. aus:
1 Küchenschrank,
1 Speiseschrank,
1 Schaft,
1 Tisch,
2 Stühle **M 90.—**

3.3 bei 11416
F. Göb, Waldhornstr. 30.
Besichtig. ohne Kaufzwang. Gekaufte Sachen werden auf Wunsch zurückgest.

Für die Festlichkeiten
11525 empfehle
Guirlanden
das Meter schon von 25 ₰ an
Friedrich Feger,
Handelsgärtner.
Ecke Brauer- und Klauprechtstraße.

Krebse! Geflügel! gar. leb. Ank. frko. 100 Suppenkrebse 4 M., 80 Kleintafelkrebse 5 M., 60 Riesenkrebse 6 M., 40 Stück große, ausgesuchte Solokrebse M. 850.
1906er Geflügel: 10 St. große Gänse M. 29, 18 St Enten, fett, M. 27, 20 St. Hahnen, fleischig, M. 19, 20 Hühner, beste Winterleger, M. 24.
Ad. Streusand, Myslowitz, Pr. Schles. 5980a.10.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Abraham Reutlinger Witwe, Theresia geb. David in Karlsruhe, Markgrafenstraße 14, wurde heute am 6. August 1906, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Kaufmann Moritz Seiferheld hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. September 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf **Donnerstag den 16. August 1906, vormittags 11½ Uhr,** Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12, und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Mittwoch den 12. September 1906, vormittags 11½ Uhr,** — vor dem diesseitigen Gerichte Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. September 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 6. August 1906.

Paulus, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Koks-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige Einwohner für die Zeit

vom 1. September 1906 bis 31. August 1907.

Bestellscheine, auf welchen die Abonnementsbedingungen angegeben sind, ließen wir den vorjährigen Abnehmern zustellen, auch werden solche Scheine an den Verkaufsstellen, Gaswerk I, Kaiser-Allee 11, und Gaswerk II, bei Gottesaue, sowie im Verkaufslokal für Gasapparate, Kaiserstraße 239, Ecke Hirschstraße, verabfolgt.

Abonnementspreise:

Nußkoks (zerkleinert und gesiebt) für Zimmeröfen jeder Art, sowie für Herdbrand geeignet, p. Zentner **Mk. 1.20 ab Gaswerk,**
Stückkoks „ „ „ **1.10** „ „

Auf Wunsch wird der Koks zugeführt und in das Haus verbracht; die Fuhrlöhne werden hierbei billigst berechnet.

Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf weiteres 10 Pfg. mehr.

Der Kleinverkauf von Koks findet in beiden Werken Samstags von bis 2 Uhr und an den übrigen Wochentagen jeweils vormittags von 11 bis 12 Uhr und nachmittags von ¼4 bis ¼5 Uhr zu **Tagespreisen** statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben. 9350

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis der Interessenten, daß vom 1. September 1906 an die

Sicherung der Baustellen bei Nacht

durch Aufstellen von

Oellaternen

nicht mehr durch uns übernommen wird.

Stocklaternen werden an private Unternehmer von uns leihweise abgegeben; die Beleuchtung selbst bleibt den Unternehmern überlassen.

Die näheren Bedingungen über die Ausleihung der Stocklaternen können bei uns erhoben werden.

Karlsruhe, den 23. Juli 1906. 10919.3.3

Städtisches Gaswerk.

Der Telephonanschluß der Firma
Karlsruher Jalousien- und Rolladenfabrik
Chr. Zimmerle & Cie.
trägt von heute ab die
No. 2328 (statt bisher Nr. 350).
Der Konkursverwalter:
Moritz Mond. 11590.2.2

Beständige Ausstellung
in praktischen
Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken: 9458
Haushaltartikel in Porzellan, Glas, Zinn u. Kupfer, Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren, Parfumerie.
Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Compotschüsseln u. Compotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen, Nippsachen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damengürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrketten, Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämme, Haarbürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe, Reisenecessaires, Reisetaschen, Ansichts-Artikel.
L. Wohlschlegel
Papier-Handlung. Schreibmaterialien.
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstr.
Grosse Auswahl. Billige Preise.

---

8 seitige Rotationsmaschine

von K. & B., gut erhalten, in der Fabrik gründlich nachgesehen, Format d. 4seitigen Bogens 49×67 cm, wegen Aufstellung von Zwillingsm. billig zu **verkaufen.**

Badische Presse, Karlsruhe.

Patentbureau
S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
7.0a

Töchter-ausbildung

zu tüchtigen Hausfrauen, Stützen, Haushaltungs- u. Wanderlehrerinnen. Kontoristinnen, Krankenpflegerinnen 2c in der Koch-, Haushaltungs-, Gartenbau-, Handelsschule u. Erholungsheim
„Wartheim" in Heiden
(Schweiz) bei Rorschach am Bodensee. Briefadresse: **„Wartheim" in Heiden** (Schweiz). 4146a.24.13

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Gebrauchen Sie Möbel?
Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft 1148.
ohne Aufschlag des reellen Preises, auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 11482 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche baldmöglichst erledigt. 3.2

10—12000 Mk.
innerhalb 60% der Schätzung à 4½% Zins auf ein hiesiges Wohnhaus von pünktlichem Zinszahler gesucht.
Offerten unter Nr. 11592 an die Exped. der „Bad. Presse".

Reklame!
Ca. 400 qm Fläche zu Reklamezwecken zu vermieten.
Offerten erbeten an 11608
Hrn. Ech. Trautmann, Kriegstr. 72.

Haare, blonde, ausgegangene, sind zu verkaufen. (Zu erfrag. vormittags.) Näheres unter Nr. B25887 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.
Tausch.
Meine beiden Liegenschaften in unvergleichlich schöner Lage am Bodensee, bewertet auf Mk. 97970, minimal belastet, möchte ich gegen eine andere große Liegenschaft im Großherzogtum Baden, am liebsten aber gegen ein Zinshaus in Karlsruhe, Freiburg oder Mannheim, Baden-Baden vertauschen. Off. unter U. 3568 D. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 6056a.12.6

Gastwirtschaft.
nachweislich gut rentierend, in einem stark frequentierten Ausflugsort nächster Nähe Heidelbergs, ist krankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen.
Offerten unter N. 405 P. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 6155a.5.5

Zuverlässiges 6460a
Zimmermädchen gesucht.
Auf Ende Sept. ins Ausland gesucht gewandtes, zuverlässiges Zimmermädchen, das auch Nähen und bei Tisch servieren kann und für den Notfall etwas vom Kochen versteht. Guter Gehalt, keine grobe Arbeit. — Vertrauensstelle. — Mädchen mit guten Zeugnissen aus herrschaftl. Häusern bevorzugt. Gefl. Anmeld. unt. Nr. A. 4303 Z. an Haasenstein & Vogler Zürich (Schweiz).

Bekanntmachung.

Großherzogl. Badische Technische Hochschule Fridericiana zu Karlsruhe.

(Allgemeine Abteilung — für Mathematik und allgemein bildende Fächer — Abteilungen für Architektur, Ingenieurwesen, Maschinenwesen, Elektrotechnik, Chemie und Forstwesen).

Das Wintersemester beginnt am 1. Oktober.

Von diesem Tage an werden die persönlichen Anmeldungen entgegengenommen und finden die Einschreibungen statt.

Die Aufnahmebedingungen sind vom Sekretariat zu beziehen, ebenso das Programm gegen Einsendung von 50 Pfg. (und 10 Pfg. Porto).

Karlsruhe, den 1. August 1906. 11593

Der Rektor:
Siefert. 11593

Ausschmückungskommission der Weststadt.

Die Kommission ist infolge Massenbezug in der Lage, **Fahnen, Wimpeln** und **Stangen, Guirlanden,** sowie **Illuminationsgegenstände** zu billigem Preis zu liefern.

Muster stehen **Sophienstr. 118** zur Einsichtnahme zur Verfügung, woselbst auch **Anmeldungen** bis zum **19. ds. Mts.** entgegengenommen werden und **Auskunft** bezüglich der **Ausschmückung des Weststadtteils** erteilt wird. 11601.2.1

Ausschmückungskommission der Weststadt.

Wir beabsichtigen **anläßlich der Rundfahrt der allerhöchsten Herrschaften durch die Stadt** an der **Empfangsstation Knaben und Mädchen aufzustellen.**

Eltern, die ihre Kinder am Empfange teilnehmen lassen wollen, werden gebeten, dies schriftlich oder mündlich anzumelden.

Nähere **Auskunft** wird 11602.2.1
Sophienstraße 118 im Bureau erteilt.

Auf der Zufahrtstraße innerhalb unseres Sportplatzes in der verlängerten **Moltkestraße** (hinter der neuen Artilleriekaserne) kann
Bauschutt
abgeladen werden.
Man wolle sich an den Platzdiener wenden. 11609
Karlsruher Fussballverein
(e. V.)

Norddeutsche Dame wünscht Anschluß an ebensolche.
Offerten unter Nr. B25866 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

---

ein Kind wird in Pflege gegeben. B25865
Bahnhofstraße 18, 3. Stock.

Eine zuverl. **Putzfrau** sucht noch einige Kundenhäuser. Zu erfragen **Marthahaus.** B25875

Friseur-Geschäft.
Gutgeh. Friseurgeschäft, nahe einer Kaserne, anderem Unternehmen wegen nur geg. Kassa zu verkaufen. Off. u. Nr. B25797 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Metzgerei-Wirtschaft,
Fabrikort, 16,000 Mk., zu verkaufen. Einheirat Gelegenheit. Off. u. B25412 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Villa-Verkauf.
In schönster Höhenlage des Murgtales ist eine idyllisch gelegene, vor 1½ Jahren gebaute **Villa** mit herrl. Aussicht, besond. Verhältnisse halber, bei kleinem Angeld zu verkaufen. Dieselbe hat schön angepflanzten Garten, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Bühnenraum, Waschküche, große Keller, Wasserleitung, und elektrisches Licht. Preis Mk. 16,000. 11598
Anfragen unter **F. K. 4542** befördert **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.**

---

1) **Fuchswallach,** Engländer, 7jährig, 1,73 m groß, sehr viel Gang, tadellose Beine.
2) **Braunwallach,** (Engl. Hunter) 9jähr. 1,80 m groß, Kommandeurpferd für schwerstes Gewicht, sehr flott, gute Beine.
3) **Braune Stute,** Ungar, 8jähr., 1,69 m groß, schönes Exterieur, brillante Gänge.

Sämtliche Pferde sind sehr gut geritten, truppen- und straßenfromm, Nr. 1 und 2 auch gefahren, Nr. 2 und 3 unter Dame gegangen.

Näheres **Kreuzstr. 29,** am Hauptbahnhof, **Karlsruhe.** 11195.3.3

Pony, 3½jährig, kräftig gebaut, zugfest, guter Traber, gesund, lammfromm u. vertraut, ist zum Preise von 350 Mk. sofort abzugeben. Gefl. Anfragen sind unter Nr. 6235a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Pritschen-Wagen, neu, ca. 40 Ztr. Tragkraft, mit Pat.-Achsen ist bill. zu verkauf.
B25877 **Hardtstraße 27.**

Gut. Mittag- u. Abendtisch
in und außer Abonnement empfiehlt
12.2 **A. Forster,** 11583
Gasth. zu den 3 Lilien.

Hund zugelaufen!
Rottweiler Rasse, mit weißer Brust und Vorderbeinen. Abzuholen gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr.
B25759.3.2 Stöfferstr. 19.

Gefunden
wurde ein weißer Ledergürtel vor der altkath. Kirche.
Abzuholen gegen Einrückungsgebühr
B25880 Scheffelstr. 8, 2. St.

Tücht. Wirtsleute
suchen Gasthof od. Restaurationsanwesen dess. Genres an größerem Platze zu pachten, eventl. zu kaufen. Verfügb. Kapital 20 Mille. Gefl. detaillierte Offerten unter Nr. 6192a an die Exp. d. „Bad. Pr." Bern. zweckl.

Tüchtige, kautionsfähige **Wirtsleute** suchen eine gutgehende Wirtschaft auf größerem Platze pacht- oder zapfweise zu übernehmen. Offerten an **Ferd. Darnbacher,** Geschäftsbureau in Achern (Baden). 6516a.3.2

Pianino
ganz neu, mit schönem Ton, sehr solid gebaut, kreuzsaitig, ganzer Eisenrahmen, unter langjähriger Garantie zum billigen Preis von Mk. 450.— abzugeben bei
Hack & Co.,
Schloßplatz 14, Karlsruhe.
Kein Laden, daher billigste Preise! 11243.7.3

---

2 Spiegelscheiben
2,40 m auf 1,30 m mit Rahmen nebst Ladentüre und 3 Rolladen ist per Oktober a. c. billig abzugeben.
Kaiserstraße 151. 11576.2.2

Zu verkaufen:
ein fast neues, vollständ. franz. Bett ist billig zu verkaufen. B25886
Ludwig-Wilhelmstr. 10, III, l.

Größerer Manikurekasten
(ganz neu) mit Inhalt ist billig zu verkaufen. Zu erfr. unt. Nr. 6531a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Meyers Konversationslexikon
(Prachtband) billig zu verkaufen (noch neu). Zu erfrag. unt. Nr. 6530a in der Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Compl. Bett, Waschkomm., m. Marmor, Nachttisch, Chiffonn., Kanapee mit Polsterstühlen, Rohrstühle, Tisch, Eisschrank, mittl. Gr., dto. Herd bill. zu verk.
B25876 Ludw.-Wilhelmstr. 2, 2. St.

---

4 Jagdhunde, 10 Wochen alt, Rüden (Setter) schöne Tiere sind preiswert zu verkaufen.
Mühlburg, Neureutherlandstr. 3.
2.1 (Oberrh. Thomaswerke). B25872

Eine Aucuba und 4 Evonimus
in Kübel, gesunde, starke Pflanzen, sind abzugeben. 11610
Rheinstraße 45, 3. Stock.

Zu verkaufen ein feines, wenig getragenes graublaues Wollenkleid.
B25744.2.2 Hirschstr. 66, part.

Stadtgarten.

Morgen Freitag den 10. August, 8 Uhr abends:

Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des
1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Leitung: Königl. Musikdirigent **H. Liese.**

Eintritt: Abonnenten . . . 30 Pfg. Nichtabonnenten . 50 „
Soldaten und Kinder die Hälfte.

Programm 10 Pfg.

Die Konzertabonnementskarten haben Giltigkeit. Die Eintrittskart. berecht. nur z. einmal. Eintritt.

Musik-Folge.

1. **Hurra die blauen Husaren!** Marsch . . . . Pfannenschmidt arrg. Liese.
2. **Ouverture** zur Oper „Die weiße Dame" . . . . Boieldieu.
3. **Pastoral-Szene** a. d. Op. „Das Nachtlager in Granada" Kreutzer.
4. **Ball-Sirenen,** Walzer a. d. Oper „Die lustige Witwe" Lehar.
5. **Ouverture** zur Oper „Fra Diavolo" . . . . Auber.
6. **Phantasie** a. d. Oper „Der Trompeter von Säckingen" Nießler.
7. a) **O Alpenfirn, o Bodensee!** Lied . . . . b. Stocker
   b) **Gruß an den Hohentwiel,** Lied . . . . arr. Liese.
   (Gedicht von Otto Dessart.) 11594
8. **„Eine Konzertreise",** Potpourri . . . . Reckling.
9. **„Gruß an Mannheim",** Marsch . . . . Liese.
10. **Potpourri** aus der Operette „Frühlingsluft" . . Reiterer.
11. **Navajo,** indian. Charakterstück . . . . Egbert von Alstyne.
12. **Deutsche Wachtparade** . . . . Eilhardt.

Zum Moninger.

Heute Donnerstag den 9. August, 8 Uhr abends 8 Uhr:

Streich-Konzert

gegeben von der vollständigen Kapelle des
1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Leitung: Königl. Musikdirigent **H. Liese.**
Eintritt à Person 20 Pfg.

Musik-Folge. 11595

1. **Durch Kampf zum Sieg.** Marsch . . . . Blon.
2. **Ouverture** „Die Sängerfahrt" . . . . Conradi.
3. **Phantasie** a. d. Oper „Margarethe" . . . . Gounod.
4. **Ball-Sirenen,** Walzer a. d. Oper „Die lustige Witwe" Lehar.
5. **Ouverture** zur Ausstattungs-Revue „Auf ins Metropol" Hollaender.
6. **„Waldandacht",** Paraphrase . . . . Abt.
7. **„Blütenkranz a. E. M. von Webers Melodien"** Schreiner.
8. **„Liebesleben",** Walzer . . . . Gagenr.
   (Erklärung enthält das Hauptprogramm).
9. **Ouverture** zur Operette „Der Bettelstudent" . . . . Millöcker.
10. **Potpourri** a. d. Operette „Don Cesar" . . . . Dellinger.
11. **„Die Mühle im Schwarzwald"** (Ein Idyll) . . . . Eilenberg.
12. **Festhallen-Polka-Française** . . . . Liese.

Friedrichshof

Heute Donnerstag, abends 8 Uhr:

Grosses Doppel-Konzert

(Harmonie-Musik)

ausgeführt von den vereinigten **Kapellen des Bad. Leib-Dragoner-Regts. Nr. 20** und des **Bad. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 50,** unter Leitung ihrer Kapellmeister Herrn **Köhn** und **Schotte.** 11612

Auch der obere Saal ist geöffnet.

Zum Kronenfels

Donnerstag den 9. und Freitag den 10. August:

Grosses Konzert der Gesellschaft Zugspitzler

Hierzu ladet ergebenst ein **J. Vogel.** B25915

— Sichere Existenz bei kleinem Betriebskapital! —

Generalvertreter

für **Karlsruhe gesucht** zum Vertrieb eines im Deutschen Reiche bis auf Süddeutschl. eingef. pat. hervorrag. Artikels an Private (auch Eisenwarenhandl.). Persönl. Off. **Freitag zwischen 9 u. 11 Uhr** erbeten: **„Hotel National", Knauth.** B25917

Registrierkasse,

wenig gebraucht, noch unter Garantie, mit **Totaladdition, Checkdrucker** und **Registrierstreifen** sofort mit Nachlaß **zu verkaufen.** Anfragen unter Nr. B25918 an die Expedition der „Bad. Presse".

Stadtgarten-Theater.

Donnerstag den 9. August 1906, abends 8 Uhr: 11616

Die Schützenliesel

Operette in 3 Akten von Leo Stein und Carl Lindau. Musik von Edmund Eysler.

Tücht. Vertreter

für erstes rheinhessisches **Weinhaus** mit Eigenbau gegen hohe Provision **gesucht.**
Offerten unter Nr. 6505a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Für Bauunternehmer.

In Durlach ist ein 23 a großes Gelände, geeignet als **Bauplatz** preiswert zu **verkaufen.** B25692.2.2
Zu erfr. **Maienstr. 3,** 3. St. r.

Schwarzwaldverein.
Sekt. Karlsruhe.
Donnerstag den 9. August 1906
Vereinsabend
im Moninger (Konkordiasaal oder Garten.)

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Jeden Donnerstag abend ½9 Uhr
Vereins-Abend
in der **Eintracht**
Schriftgenossen herzl. willkommen
Der Vorstand.

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe.

Heute Donnerstag abend 9 Uhr
Wochen-Versammlung
im Vereinslokal **„Goldener Adler"**
Der Vorstand.

Zeitungspapier
wird angekauft. B25916
L. Grossbernd, Gr. Hofl., Lammstr. 4.

Nähe Mühlburger Tor **Privat-Mittagstisch** und **Abendbrot** gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B25884 an die Exp. der „Bad. Presse".

Für ein in- und ausländ. **lukratives Unternehmen,** welches in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt werden soll, werden noch einige kapitalkräftige Herren oder Damen zur aktiven oder passiven
Beteiligung
gesucht. — Sichere Lebensexistenz! Branchekenntnis nicht erforderlich.
Gefl. Offerten unter Nr. B25882 an die Exp. der „Bad. Presse".

Hohes Einkommen

kann sich tücht., jg. **Kaufmann** durch Uebernahme der Fabrikation u. d. Vertriebs eines hübschen, geschützt. Massenartikels der Metallbranche verschaffen, der über 6—8000 Mk. verfügt.
Gefl. Angebote unter Nr. B25898 an die Exped. der „Bad. Presse".

Reh- oder Wachtelpinscher,
kleinste Rasse, **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B25899 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Sehr billig zu verk.: Weiße eiserne Kinderbettstelle mit Roßh.-Matratze, Polster, Deckbett u. Kissen, 2tür. Chiffonnier m. Muschelaufs., bessere Stühle, Zimmertisch, Plüschgarnitur, Kameltaschendiwan, alles fast neu, wird sehr bill. abg., sowie noch neues, pol. Vertikow m. Spiegel z. 40 Mk. Hübschstr. 38, pt. nächst der verl. Kriegstr. B25901

Zwei neue, große, elegante B25902
eiserne Bettstellen
für Erwachs. für nur **25 Mk.** p. Stück zu verk. **Douglasstr. 30,** part.

Getragene Herrenkleider
billig abzugeben. B25903
Adlerstr. 22, Querbau, 2. St.

Ein bereits neuer **Küchenschrank** ist zu verkaufen.
B25909 **Wilhelmstraße 46,** I.

Stellen finden

1 Bureaudiener f. größ. Fabr.,
1 Einkassier f. dauernden Posten,
1 Registrator, bei gutem Gehalt,
8 Lageristen, verschied. Branchen,
18 Verkäufer, sehr gute Posten,
1 Registrator nach Wiesbaden,
Einige Ingenieure, b. hoh. Geh.,
Mehr. Heizer, Maschinisten, sof.,
10 Commis, dauernde gute Posten,
1 Bankbuchhalter, schöner Posten,
Reisende für hier und auswärts,
7 Buchhalter, bei hohem Gehalt,
Mehrere Kontoristen, angen. Post.,
Mehrere Bauführer p. sof. gesucht,
1 Expedient f. Geschäftsbücherfabr.,
Einige Korrespondenten, sofort,
2 Commis n. Pforzheim, Stuttgart,
1 Korrespondent n. Mannheim,
1 Filialleiter f. schönen Posten,
Techniker, Zeichner per sofort,
1 Bureauvorsteher f. Rechtsanw.,
Buchhalter, erster, f. gr. Betrieb,
1 Filialleiterin nach Heidelberg,
2 Ladnerinnen für Konditoreien,
35 Verkäuferinnen, alle Branch.,
Buchhalterinnen, sehr gute Posten,
15 Kassiererinnen, angen. Posten,
Modistinnen per sofort gesucht,
Kontoristinnen per bald gesucht,
Ladnerinnen f. Bäckerei, Metzgerei.
K. Kramer, Kaiserstr. 22, III.

Zu möglichst baldigem Eintritt wird für ein größeres kaufmännisches Bureau ein junger
Mann
gesucht, der Kenntnisse in der doppelten Buchführung besitzt und sich zur Führung der Krankenkassen- und Berufsgenossenschaftsgeschäfte eignet.
Gefl. Offerten unt. Nr. 11604 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Arzt gesucht.

In großem Landort, unweit süddeutscher Großstadt, mit ca. 12 Nebenorten, lohnender Praxis u. mehreren Fabrikkrankenkassen, ist Verhältnisse halber die **Arztstelle frei.** Schönes Wohnhaus, welches sich ev. zu einem Sanatorium eignet, kann miterworben werden.
Offerten unter Nr. 11607 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Bauführer-Gesuch.

Suche zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen, selbständigen Bauführer auf Bau u. Bureau. Nur erfahrene Kräfte u. gute Zeichner werden berücksichtigt.
Off. mit Gehaltsang. unt. B25864 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Vertrauens-Stellung.

Zur selbständigen Leitung einer **Filiale** bei Basel **suchen** wir einen seriösen und gutbeleumundeten Herrn (od. Ehepaar) mit einer Einlage von 4—5 Mille. Branchekenntnis nicht erforderlich. Eventuelle Beteiligung nicht ausgeschlossen. Ausführl. Off. sub B25883 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Agent ges. z. Verk. uns. berühmt. **Cigarr.** a. Wirte 2c. Vergüt. ev. 250 M. mon. u. m. 6.3
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 6440a

Ich **suche** auf **1. Oktbr.** für die **Tischzeug-Abteilung** fleißigen
Ersten Verkäufer
mit dem Artikel vertraut und mit besten Empfehlungen. Off. mit Zeugnisabschriften u. Photographie erbeten. 6374a.4.3
Conrad Merz, Stuttgart.

Gesucht

von leistungsfähiger, rhein. **Weingroßhandlung** für Karlsruhe und Umgegend
tüchtiger Vertreter
gegen hohe Provision.
Gefl. Offerten unter Nr. B25870 bef. die Exp. der „Bad. Presse".

Ein im Kabinett **tücht. Gehilfe** sofort gesucht. **A. Möhringer, Friseur,** Kaiserallee 67. 11519.3.3

Einen tüchtigen Einleger
gegen gute Bezahlung sucht
Malsch & Vogel, Buchdruckerei,
5-5 Adlerstr. 21, **Karlsruhe.** 11183

Möbeltapezier gesucht.

Tüchtiger **Polsterer u. Dekorateur,** der längere Zeit in ersten Geschäften tätig war, kann sof. eintreten bei
Gebr. Himmelheber,
Möbelfabrik, 25633 3-3 Karlsruhe.

Maler- u. Anstreicher-Gehilfen,

tüchtige, finden sofort Beschäftigung bei
Carl Oberle,
11127.10.10 **Hebelstr. 1.**

Maler und Anstreicher

werden bei hohem Lohn auf dauernd **gesucht.** B25811.2.2
H. Weinschenk, Sophienstr. 120.

Tüchtige
Maler- u. Anstreichergehilfen
sofort gesucht. 11577.3.2
Christian Köhn. Malermeister,
Georg-Friedrichstraße 21.

Gesucht ein tüchtiger 11600.3.1
Packierer
auf dauernde Beschäftigung. Näheres
Kapellenstraße 9,
Lokalbahnhof, in der Betriebswerkstatt.

Gesucht wird ein tüchtiger
Zwirnmeister,
der auch kleinere Reparaturen besorgen kann.
Gefl. Offerten unter Nr. 6511a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Tüchtiger, selbständiger
Elektro-Monteur
für Stark- und Schwachstrom sofort gesucht.
W. Lipp,
Elektrotechn. Werkst.,
Lessingstr. 47. 11583 2-2

Auf 20. August werden gesucht:

ca. 30 tücht. Maschinenformer

ferner

Kernmacher, Gussputzer u. Giesserei-Taglöhner

bei hohem Lohn für dauernde Beschäftigung.

Nähmaschinenfabrik Karlsruhe vorm. Haid & Neu.
11513.3.3 **(Abteilung Eisen-Giesserei).**

Hilfsarbeiter,

solcher, der schon an Buchdruckmaschine gearbeitet, sofort gesucht. 11570
Buchdruckerei der „Bad. Presse".

Für mein Bureau 11527
suche ich eine **tüchtige, zuverlässige** 2.2
Buchhalterin
mit schöner Handschrift. Gefl. Offert. erbeten.
Hermann Tietz.

Verkäuferinnen-Gesuch.

Für ein am 1. Oktober zu eröffnendes Spezialgeschäft wird
1 tüchtige, erste Verkäuferin für Herrenartikel und
1 tüchtige, erste Verkäuferin für Handschuhe und Strumpfwaren
gesucht.
Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und Photographie an 6352a.3.3
Oscar Landwehr, Bruchsal.

Tüchtige
Zuschläger und Nieter
sofort für **dauernd gesucht.**
Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe i. B.
2.2 **Siemensstr. 1.** 11540

Tüchtige Dreher
gesucht.
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Geschwindt & Co.,
3.3 **Karlsruhe** in Baden. 11539

Jüngere Bauschlosser für dauernde Arbeit gesucht.
B25897.2.1 **Yorkstraße 26.**

Jungschmiede u. Bankschmiede
zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
Hofwagenfabrik U. Kautt & Sohn
3.2 **Waldhornstr. 14.** 11585

Gewandter
Abfüller
für Mineralwasserfabrik gesucht. 11353*
Waldstraße 33.

Taglöhner,
ein jüngerer, findet dauernde Stelle.
Jos. Meeß,
11572.2.2 Erbprinzenstr. 29.

Platzkutscher
findet bei hohem Lohn sofort Stelle. 11586.3.2
Kutscherei Ochs.

Zementvorarbeiter, Asphaltvorarbeiter
finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. 11212.5.5
Th. & O. Hessig,
Hirschstr. 40, **Karlsruhe i. B.**

Ein in jeder Beziehung **zuverlässiger** und **durchaus solider**
Kutscher
gesucht. Solche, die bei Kavallerie gedient und event. Küfer sind, werden bevorzugt. Es wollen sich nur Leute mit denkbar besten Zeugnissen melden.
Julius Hoeck, Weinhandlung,
Waldstraße 6. 11599*

Tüchtiger
Hausbursche und Packer
bei hohem Lohn gesucht. 11614
Gustav Rosenbusch & Co.,
Kronenstraße 10.

Jüngeren Hausburschen B25910 **sucht**
Gebr. Faber Nachfl., Kaiserstr. 82.

Für das Bureau eines größeren Fabrikgeschäftes wird eine durchaus perfekte 2.2
Stenotypistin
bei gutem Gehalt gesucht.
Gefl. Offerten sind unter Nr. 11566 an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten.

Ein Pferdeknecht
findet gutbezahlte Stelle bei
Gutspächter Stähle,
B25711.2,2 **Grünwinkel.**

Kontorfräulein
für **Schreibmaschine, Korrespondenz u. Buchführung** sofort **gesucht.** Angebote mit Gehaltsansprüchen und evtl. Photographie, welche sofort zurückerstattet wird, unter Nr. 11605 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Für größeres Versandgeschäft werden auf 1. Sept.
zwei gewandte
Stenographinnen und Maschinen-Schreiberinnen
(Remington) **gesucht.**
Gefl. schriftl. Offerten mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit zu richten unter Chiffre **S.-L. 4374** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 6402a3.3

Für einen zugkräftigen wirklich gangbaren **Frauen-Artikel**
einige zuverlässige **Damen** zum **hausieren** gegen gute Bezahlung sofort gesucht. Näheres B25747.2.2
Zähringerstraße 2, 3. Stock.

Verkäuferin-Gesuch.
Erste Verkäuferin für Handschuhe und Weißwaren **gesucht.**
Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erb. unter Nr. 11596 an die Expedition der „Bad. Presse".

Verkäuferin,
mit der **Weiß- und Wollwarenbranche** vertraut, **sucht zum baldigen Eintritt.** 6545a4.1
F. Ottmann,
Landau, Pfalz.

Tüchtige Verkäuferin
der **Besatz- und Modewaren-Branche** für hiesiges, feines Geschäft zum Eintritt per September oder Oktober **gesucht.**
Gefl. schriftl. Offerten unter Nr. 11597 an die Expedition der „Bad. Presse".

Buffet-Fräulein
(auch Anfängerin) 11631
bei hohem Salair **sofort gesucht.**
Hotel Viktoria.

J. Stelle finden sof.:
Buffetfräulein, Kinderfrau oder **Mädchen, Zimmermädchen, Kellnerinnen, Köchinnen, Privatmädchen, Hausbursche.** B25908
Bureau Jaspor, Durlacherstr. 58, ✱.

Nach Frankreich
suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 3322a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Haushälterin,
zuverlässige Person, bei guter Bezahlung nach Gernsbach (Murgtal) gesucht. Off. unter Nr. B25364 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Köchinnen
Zimmermädchen,
sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, **finden** hier u. auswärts stets die besten **Stellen** durch B25881
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau,
Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr.

Suche zum 1. oder 15. September, spätestens 1. Oktober eine
Köchin,
die etwas Hausarbeit übernimmt.
11502.3.3 **Friedenstraße 13,** II.

Gesucht per sofort oder später zuverlässig. **Dienstmädchen,** das kochen kann. Nur solche, welche in besseren Häusern gedient haben, wollen sich melden
Hübschstraße 42, 2. Stock,
11615 5—7 Uhr nachm. 2.1

Stellen-Nachweis und Ausbildung z. Geschäftsstenographen
(Gabelsberger)
innerhalb 3 Monaten, für Damen und Herren. 5982a.9
Institut für Stenographie und Maschinenschreiben,
Bühlertal (Baden).

Stellen finden:
Filialleiterin f. hies. Zigarrengesch., **Kassiererinnen, Buffetdame** f. hier, **Empfangsdame, 3 Kontoristinnen** f. h., **2 Einkassierer, Kassenbote** f. h., **1 Portier, Bureaudiener** f. dauernd durch B25904
Mathos, Stellennachw., **Marienstr. 1,** II,

Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges, zuverlässig., im Kochen und der Haushaltung erfahrenes **Mädchen** findet auf 1. Oktober gute Stelle. Meldungen unter Beilage von Zeugnissen unter Nr. 6541a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 6.1

Ein einfaches Mädchen
wird, wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 11478*
Sophienstr. 45, part.

Mädchen-Gesuch.
Ein gesetztes, tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das kochen kann, kann per 15. August oder 1. September bei bei mir eintreten. 11511.3.2
Frau Fritz Leppert, Karlsruhe,
Amalienstraße 14.

Ordentliches Mädchen oder Frau
zur Aushülfe sofort **gesucht.**
11606.2.1 **Mathystr. 7, III.**

Mädchen-Gesuch.
Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit bis 1. Sept. nach **Lahr** gesucht. Offert., womögl. mit Photographie, unter Nr. 6543a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Aushilfe gesucht.
Auf zirka 8 Tage wird ein ordentliches **Mädchen,** welches selbständig bürgerlich kochen kann, zur **Aushilfe gesucht.** Zu erfragen **Ludwigsplatz 61,** Konditorei. 11613

Mädchen allein
auf 1. September für gut bezahlte Stelle von kleiner Familie **gesucht.**
Offerten unter Nr. B25854 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tücht. Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, zum Alleindienen in ruhigen Haushalt, 2 Pers., zu Sept. od. später **gesucht.** Gute Zeugn. aus besseren Häusern erford. Vorzustellen bei **Frau Direktor Welter,** Karlsruhe, Tullastr. 71, II. B25879.3.1

Tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarb. auf sofort oder 15. August gesucht. B25814.2.1
Ludwigsplatz 67, III rechts.

Ein **Mädchen,** wird zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Lohn Mk. 20.— B25634.3.3
Werderstraße 45, Laden.

Suche auf sofort ein ev. **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. B25863
Frau Geheimerat **Eisenlohr,**
Kaiser-Allee 26.

Infolge Erkrankung meines Mädchens **suche** für sof. oder später ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit, evtl. Aushilfe. B25893
Nowacks Anlage 13, IV.

Gesucht sofort oder baldigst **tücht. Mädchen** für Küche und Haushalt.
Frau E. Knauss, Kaiserstr. 61, II, Karlsruhe. B25821.2.2

Ein der Schule entlassenes, junges **Mädchen** zu 2 Kindern für nachmittags **gesucht. Jollystr. 2,** part. B25862

Eine tüchtige
Einlegerin
kann sich zum sofortigen Eintritt melden in 11603
J. Langs Buchdruckerei,
Waldstraße 13.

Eine saubere **Frau** für Monatsdienst **gesucht.** B25857
Akademiestraße 57, II.

Apotheker-Eleve od. Elevin
kann baldigst eintreten in der
Löwen-Apotheke Durlach
Hermann Stein. 5921a

Zahntechnik.
Jungem, strebsamem Mann ist Gelegenheit geboten, die gesamte moderne Zahntechnik ins feinste gründl. zu erlernen. Eintritt sofort oder 1. September. Offerten unter Nr. 11510 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Kaufmannslehrling
auf Bureau hierher per sofort **gesucht.**
Offerten unter Nr. B25827 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Stellen suchen:

Junger Bautechniker,
Absolvent einer **Baugewerk- und Fachschule** für Innen-Dekoration **sucht** per sofort oder spät. Stellung.
Offerten unter Nr. 6517a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Jg. Bautechniker mit guten Zeugnissen u. 2 Semester Baugewerkschule **sucht** per 1. Sept. Stellung.
Offerten unter Nr. B25585 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Stenograph und Maschinenschreiber
durchaus gewandt, (Landtagspraxis) in Buchführung und im Kassenwesen bewandert, sucht auf 15. Sept. **Stell.**
Offerten unter Nr. B25873 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Kaufmann,
24 Jahre alt, gestützt auf Ia. Zeugnisse und Referenzen, **sucht** per 1. Oktober evtl. früher **Stellung** auf Bureau. Offerten unter Nr. B25826 an die Exped. der „Bad. Presse".

Landwirtssohn, 28 J., Bayer, der die Landw.-Schule und Obstbaukurs absolv., bisher i. elterl. Anw. tätig, w. Ackerb., Wiesenbau u. Viehzucht betr. wird, **sucht** v. 1. Okt. 1906 bis 1. Juni 1907 6537a

Stellung
auf einem Gute in protest. Gegend des Rheines, wo er sich weiter ausbilden kann. Etwas Gehalt erwünscht. Offerten unter **J. 500 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.**

Ein verheirateter, nüchterner, zuverlässiger **Kutscher,** der in der Behandlung der Pferde, sowie im Fahren u. Reiten durchaus bewandert, **sucht Stelle.** Derselbe hat bei der Artillerie gedient. Off. unter B25861 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein junger **Bursche,** 17 Jahre alt, **sucht Stelle** als Hausbursche oder Ausläufer. Zu erfragen **Schillerstraße 25,** 4. St. B25809

Fräulein
mit guter Handschrift, mehr. Jahre in fein. Geschäft als Verkäuferin tätig, **sucht Stellung** f. Laden od. Kontor.
Offerten unter Nr. B25892 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Modes. I. Arbeiterin **sucht Stellung.**
Offerten unter Nr. B25769 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Modes.
II. Arbeiterin sucht Stellung.
Offerten unter Nr. B25860 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein gebildetes **Fräulein,** aus gutem Hause, **sucht Stellung** als **Volontärin** oder **Stütze der Hausfrau** in besserem Hause mit Familien-Anschluß auf 15. August.
Zu erfragen im **Martha-Haus, Sophienstraße 52.** B25868

Ein besseres **Mädchen,** welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, **sucht** in feinem Hause per 1. September event. früher
Stellung als Zimmermädchen.
Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.
Gefl. Offerten unter Nr. 11591 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Gewandt. **Zimmermädchen** mit g. Zeugn., ges. Alters, **sucht** sof. od. 15. Aug in Herrschaftsh. dauernde Stelle. Winterstr. 39, 3. St. r. B25889.2.1

Ein fleiß., kinderlieb. **Mädchen,** 20 Jahre alt, mit guten Zeugn., das kochen kann und in allen übrigen Hausarbeiten bewandert ist, **sucht Stelle** zu kleiner Familie auf 1. Sept. Offerten unter Nr. B25657 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Besseres Mädchen, welches etwas nähen u. bügeln kann, **sucht Stelle** zu Kindern, evtl. auch als Hausmädchen in besserem Hause. Offert. u. B25660 an die Exped. der Bad. Presse". 2.2

Witwe sucht Stelle
als **Aushilfe** im Haushalte oder zu Kindern. B25878
Näh. **Josephshaus,** Winterstr. 29.

Zu vermieten:

Schöne, neu eingerichtete **Bäckerei** in **Pforzheim** preiswert **zu vermieten.** Offert. unt. Nr. B23306 an die Exped. der „Bad. Presse". 6.5

Auf sofort oder später sind meine **Parterre-Lokalitäten** zu vermieten. Sie liegen links der Einfahrt und sind sowohl für **Geschäftsräume,** als auch für **Bureau-Zwecke,** vielleicht auch für **Drogerie-Laden** oder eine **Filiale** geeignet. Näheres bei **Jean Schwarz, Karlsruhe,** Waldhornstraße 21, oder beim Eigentümer. B25222.3.3

Werkstätte,
hell und geräumig, **zu vermieten.**
2.2 **Wielandtstraße 18.**
Näheres 3. Stock, links. B25650

Herrschafts-Wohnungen.
In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 9473*
W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Erbprinzenstr. 24,
4. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubehör per 1. Oktober **zu vermieten.** 10739*
Zu erfragen parterre, Bureau.

5 Zimmerwohnung
mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Boeckhstraße 20
im 1. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. 10493*
Näheres von 10—4 Uhr im Hause.

Freundl. **3 Zimmerwohnung** mit freier Aussicht in schöner, ruhig. Gegend ist sofort oder später zu verm. Näh. Morgenstr. 45, III. B25896.2.1

4 Zimmerwohnung
Bunsenstraße 11, 4. Stock, Eckhaus der verlängerten Kriegstraße, mit oder ohne bes. Mansarde und Kammer, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 2½—6 Uhr.
Nähere Auskunft bei 11452*
Fr. Hess, Viktoriastraße 8, II.

Schöne 4 Zimmer-Wohnung
nebst Zubehör per sofort oder später im 2. Stock **Markgrafenstr. 52** am Rondellplatz **zu vermieten.** 3.1
Näh. das. im Bur., im Hof. B25842

Nelkenstraße 33, 3. St.,
ist eine **hübsche** 10328*
4 Zimmerwohnung
mit Bad und üblichem Zubehör au 1. Okt. **zu vermieten.**
Näh. Kaiser-Allee 95, 1. St.

Wohnung zu vermieten.
Wilhelmstraße 28 ist schöne, freundliche **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktbr. billig zu vermieten.
Näheres parterre. 11082*

Kaiser-Allee 61
ist eine **4 Zimmer-Wohnung** mit Alkov u. eine **3 Zimmerwohnung,** beide mit allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. 2 St. r. 10712*

Auf 1. Oktober zu vermieten:
3 Zimmerwohnung, Rintheimerstraße 1, 3 Stock,
3 Zimmerwohnung, Gottesauerstraße 16, 4. Stock,
3 Zimmerwohnung, Karl-Wilhelmstraße 36, 1. Stock,
3 Zimmerwohnung, Karl-Wilhelmstraße 36, 3. Stock.
Auf 1. November zu vermieten:
3 Zimmerwohnung, Rintheimerstraße 1, 4. Stock.
Näh. Auskunft **Melanchthonstraße 2,** im Bureau. 9865*

Hirschstraße 64:
Seitenbau, 3. Stock, **Mansardenwohnung,** 3 Zimmer und Zubehör sogleich oder später zu vermieten.
Zu erfragen im **Vorderhaus, parterre.** 8487*

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstraße 23, Vorderhaus, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** und im Hinterhaus eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Georg-Friedrichstr. 11,** 1. Stock. 11425*

In der Nähe des Hauptbahnhofes ist eine hübsche **Wohnung** im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicher auf 1. Oktbr. 1906 zu vermieten. Off. u. Nr. B25701 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

4 Zimmer-Wohnung,
bessere Mansarde, 4. Stock, in gutem Hause, Küche, Keller, Leucht- u. Kochgas, auf 1. Oktober an ruhige Familie billig zu verm. Auskunft **Douglasstraße 15,** 1. Stock, Kontor. 9965*

Schöne 2 Zimmerwohnung
mit Kochgas, Klosett 2c. im 4. Stock Vorderh. **sofort oder später** vermietbar. Näheres Kriegstraße 174, 1. Stock. B25663.5.3

Georg-Friedrichstr. 26 freundliche **Mansarden-Wohnung** von 3 Zimmern und Küche mit Gas auf 1. Okt. zu verm. Näh. p. lks. B25874 3.1

Erwigstraße 20 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im 2. Stock, links. B25798.3.2

Gluckstraße 6 ist im 2. Stock eine **2 Zimmerwohnung,** im 3. Stock eine **3 Zimmerwohnung** auf 1. August oder später billig zu vermieten. Näh. 2. St. rechts. 10484*

Göthestraße 16, 4. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Näh. 2. St. l. B24549.6.6

Kaiserstr. 177, Seitenb., 2. St. ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfr. im 4. Stock. B25462.5.3

Kronenstr. 58, 3. St., ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern u. Zugehör auf 1. Oktober billig zu vermieten.
Näheres parterre. B25911

Leopoldstr. 37, **kl. Mansarden-Wohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 180 Mk. Näh. im 2. St. B25593.3.3

Lessingstr. 47 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** 3 Zimmer, Küche, Klosett hint Glasabschl., a. 1. Okt. z. vermiet. Näh. 2. St. l. 11562.3.2

Ludwig-Wilhelmstr. 2 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit großer Küche, Speisekammer u. Keller wegen Wegzug an ordnungsliebende Leute sofort billig zu vermieten. B25835

Marienstr. 19 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Alkov, Küche u. Keller auf 1. Sept. l. Js. od. spät. zu vermieten. B25467.6.4

Marienstr. 82, IV, **Wohnung,** 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. B25615 3.2

Mathystr. 10, 1 Treppe, **herrschaftliche Wohnung,** 5—6 Zimmer, Erker, Balkon, Küche, Bad u. Zugeh., und **solche von 4 Zimmern** zu vermieten. B25894

Parkstr. 19 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung,** Bad. u. sonstigem Zubehör, wegzugshalber per 1. Okt. zu vermieten. B25645 2.2

Rudolfstr. 8 sind **2 Wohnungen,** je 2 und 3 Zimmer, auf 1. Oktober zu vermieten. B24654.6.6
Zu erfragen im 2. St.

Rudolfstraße 13 frdl. **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. das. 2. Stock rechts. B25718.4.2

Rudolfstr. 16 ist eine **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf sogl. oder später zu vermieten. Näh. part. rechts. B25638 3.2

Rudolfstr. 25 ist eine große **Zwei-Zimmerwohnung** mit Zugehör sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten.
Näheres 3. Stock, rechts. B25912

Rudolfstr. 28, part. r., ist ein sehr gut möbl. **Zimmer** an einen Herrn oder Fräulein auf sofort billig zu vermieten. B25694.2.2

Scheffelstraße 8 ist eine freundliche **Mansarden-Wohnung** von 3 Zimmern mit Glasabschluß und Kochgas auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 280 Mk. B25858.2.1

Sophienstraße 29 ist eine schöne **Wohnung,** besteh. aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Kammer, auf 1. Okt zu vermieten. Näheres parterre. B25592.2.2

Sternbergstr. 11, 2. St., weg. Wegz. schöne **2 Zimmer-,** Luisenstr. 39, Hth., **2 Zimmerwohn.** auf 1. Okt. zu verm. Näh. Luisenstr. 39, II. B25093 3.2

Yorkstraße 26, 4. St., ist eine schöne **2 Zimmerwohnunge** Küche, Keller, Zubehör Kochgas), au, 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen zwischen 10—12 und 4—7 Uhr.
Näheres im 1. Stock. B25569.2.2

Waldstr. 11 ist im Hinterh. 1. St. schöne **2 Zimmer-Wohnung,** Mans., Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Spezerei-Laden od. Waldhornstr. 12, part. 10799*

Werderstraße 28, 2. Stock rechts ist eine schöne **Wohnung,** 2 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 10411*
Näheres daselbst zu erfragen.

Wilhelmstr. 65 sind **2 Wohnungen** von je 4 Zimmern, 1. u. 2. St., auf 1. Oktober oder früher billig zu vermieten. Näh. i. 1. St. B25602.6.3

Zähringerstraße 1 ist eine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche nebst Zugehör auf 1. September od. später zu vermieten. Näh. im Laden. B25837

Zähringerstr. 49 ist ein freundliches **Zimmer** u. **Küche** sofort oder später zu vermieten. B25848

Zirkel 5, parterre, ist eine kleine **Wohnung** von 2 Zimmern 2c. auf 1. September **zu vermieten.** Näheres im 2. Stock. B25626.2.2

Mühlburg, Rheinstraße 56a ist eine **3 Zimmerwohnung** im 1. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres part. B25705 2.1

Mühlburg, Hardtstraße 48 ist im 2. St. eine schöne **2 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. B25653.3.2

Hinter Mühlburg, bei der Appenmühle, sind zwei **3 Zimmerwohnungen** mit Zubehör an nette Familie, für 150 und 138 Mk., zu vermieten. (Wasser in der Küche.)
11457.3.3 **Kreisstraße 23.**

Sehr fein möbl. Wohn- u. Schlafzimm.
in ruhigem Hause per 1. Sept. zu **vermieten.** Näheres Amalienstraße 81, 3 Tr. hoch, (Kaiserplatz). 10596*

Douglasstr. 26,
1 Treppe hoch, ist ein zweifenstriges, fein möbliert. **Zimmer** mit Schreibtisch sofort **zu vermieten** an einen Herrn. 9836*

Ein freundl. möbliertes **Parterrezimmer** ist auf sofort zu vermieten. Näheres **Marienstraße 70** im Laden. B25640.2.2

Zimmer mit Pension an anst. Frl. zu vermieten. Näher. unt. B25658 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Kaiserstr. 19, 4. St. sind zwei schön **möbl. Zimmer** u. eine **möbl. Mansarde** mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. B25761.4.2

Kaiserstr. 128, 3 Tr., findet ein solides Fräulein ein **möbl. Zimmer** auf 15. Aug. od. 1. Sept. B25871

Kapellenstraße 16, IV ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang und ohne vis-à-vis billig zu vermieten. B25803

Körnerstraße 36, III, ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B25888.2.1

Kriegstr. 40, 3 Treppen, gegenüber dem Hauptbahnhof, sind auf 1. Okt. 2 schöne, große, unmöbl. **Zimmer** billig zu vermieten. **Gesch. Meyer.** 11130*

Kriegstr. 105, 4 Tr. hoch, ist freundl. gut möbl. **Zimmer** auf 15. Aug. zu vermieten. B25900.3.1

Waldstraße 13, II, ist ein freundl. möbl. **Zimmer** an Herrn oder Dame sofort zu verm. B25423.3.3

Mathystr. 10, 1 Treppe, ist ein gut möbliertes **Balkonzimmer** mit vorzügl. Pension an gebild. Dame od. Schülerin zu vermieten. B25895

Scheffelstr. 24, 2. St. l., sind zwei möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension sof. zu verm. B25541.2.2

Schloßplatz 3, 3. Stock l., ist ein hübsch und gut möbl. **Zimmer** auf sofort zu vermieten. B25905

Veilchenstr. 37, 3. St., links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang auf 15. August oder später zu vermieten. B25913

Waldhornstr. 2, 3 Tr., Nähe des Schloßplatzes, ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B25637.3.2

Westendstraße 63, 1 Treppe, Ecke Mühlburgertor, **Wohn- u. Schlafzimmer** für sofort oder 1. Septbr. zu vermieten. B25890.5.1

Wilhelmstr. 34, 2. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer zu vermieten.** B25649.3.2

Yorkstraße 23, parterre, ist ein sehr gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B25802.3.2

Zähringerstraße 11 ist ein **Mansarden-Zimmer** sogleich oder später zu vermieten. B25869.3.1

Zähringerstr. 17c ist ein möbl. **Mansardenzimmer** sofort oder später zu vermieten B25914

Pension! **2 Schüler** (10-18 J.) **a. bess. Familie,** welche eine der Lehranstalten Karlsruhes besuchen, finden für das nächste Schuljahr in einer kl. Oberlehrerfamilie liebevolle Aufnahme u. gute Verpfleg. Refer. z. D. Anfr. unt. 10543 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Miet-Gesuche:

4—5 Zimmerwohnung, mögl. Zentrum, event. mit **Magazin** oder größerem **Keller** per 1. Okt. gesucht. Offerten unter Nr. B25891 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Besserer Arbeiter sucht z. 1. Sept. einfach möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang (Oststadt) zu mieten. Offerten **postlagernd M. S.** zu richten. B25845.2.1

Ruh. Schlafstelle inmitten der Stadt von e. Fräulein zu mieten **gesucht.** Off. u. Nr. B25872 an die Exp. der „Bad. Presse".

Unmöbliertes Zimmer
inkl. Bedienung, ohne Kaffee, von solventem Herrn **gesucht.** Neu-Oststadt bevorzugt. Off. m. Preis unt. B25733 an die Exp. der „Bad. Presse".

Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe

9475 ✱ Karlsruhe 1906 ✱ 27.8

im Markgräfl. Palais, gegenüb. d. Hauptbahnhof.
Eröffnung 28. Juli, Schluss Ende Oktober.
Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, auch an Sonn- und Feiertagen.

Die jeweils Samstag auf sämtlichen badischen **Lokal- und Nebenbahnen** sowie den **Stationen der badischen Staatsbahn** gelösten einfachen und in der Jubiläums-Ausstellung abgestempelten Fahrkarten berechtigen innerhalb 3 Tagen zur freien Rückfahrt. Für Schnellzüge Zuschlagskarten erforderlich.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitsschule.

Am **3. September, morgens 8 Uhr,** beginnen **sämtliche Kurse der Frauenarbeitsschule** und zwar:

a) Vormittagsunterricht:
Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken.

b) Nachmittagsunterricht:
Musterschnittzeichen, Weißsticken, Buntsticken, Woll- u. Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Flicken u. Damaststopfen, Putzmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.

I. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewählt wird.
II. Fachausbildung.
a) Für Weißnäherinnen.
b) „ Kleidermacherinnen.
c) „ Büglerinnen.
III. Berufsausbildung.
a) Für Zimmermädchen.
b) „ Kammerjungfern.
IV. Ausbildung für die II. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitsschulen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josephine Mayer im Anstaltsgebäude, Gartenstr. 47, bis 21. Juli und von da ab in der Kanzlei des Badischen Frauenvereins daselbst entgegengenommen.

Karlsruhe, den 10. Juli 1906. 10340

Der Vorstand der Abteilung I, Gartenstraße 47.

Zur Jubiläumsfeier

offeriere tit. Vereinen und Gesellschaften
Seiden- u. Mechanik-Hüte
feinste Fabrikate
neueste Formen
zu billigsten Engros-Preisen.
Aufträge erbitte frühzeitig.
Muster zu Diensten.

Hutmagazin J. Goldfarb
Karlsruhe i. B. 11262.4.2

Karl Hummel, Karlsruhe, Werderplatz 41.

Rasiermesserhohlschleiferei.
Großes Rasiermesserlager.
Komplette Rasierzeuge.
18843 Versand nach auswärts.

Trauerhüte

grösste Auswahl bei
L. Ph. Wilhelm
Kaiserstrasse 205. 9801.7.6

Telephon Nr. 1609. | Rabatt-Spar-Verein.

Peruan. Tannin-Wasser

ist das gehaltreichste Kopfwasser gegen Haarausfall und zur Förderung des Haarwuchses.
Fabrikanten: **E. A. UHLMANN & Co., Reichenbach i. V.**
Man wende für trockenes, sprödes Haar **Peru. Tannin, fett,** für fettiges Haar **Peru. Tannin, trocken** an, beides in hellen Flaschen, gleich geeignet für helles oder dunkles Haar, dann wird man diese Erfolge erzielen.
Aerztlich empfohlen.
Tausende Anerkennungsschreiben.
18jähriger Erfolg.
Flasche à Mk. 1.75 und 3.50.
Zu haben bei:
Parfümeriegeschäft **H. Waerther,** Kaiserpassage 34, Telephon No. 1503.
Parfümeriegeschäft **H. Bieler,** Kaiserstrasse 223.
Parfümeriegeschäft **Oskar Decker,** Kaiserstrasse 32.
Parfümeriegeschäft **Gustav Schneider,** Ecke Kaiser- u. Herrenstr. 19,
Engros-Vertrieb für Karlsruhe und Umgebung von **Gustav Schneider,** Friseur, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 19, Parfümeriehandlung. 8990.67.16

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Rheinstr. 43.** B25813.2

Drilling sofort (auch älteres System) **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 11519 an die Exped. der „Bad. Presse". 5.2

Patent-Anwalts-Bureau

C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

E. DALHOFER

Rudolfstrasse.
Gebrauchte **Fahrräder** von **30 Mk.**
Motorräder von **250 Mk.** an.
Neue Fahrräder u. Motorräder.
Jede Reparatur an Fahrrädern und Motorrädern unter Garantie.
Gummi, Benzin, Oel.
Sämtliche Ersatzteile.
Freilauf mit **Rücktritt-bremse.**
10.9 8567
Doppelübersetzung.

Motten,

Wanzen und andere Insekten nebst Brut, welche in Möbeln, Teppichen, Pelzwerk 2c. eingenistet sind, werden in meiner **Motten-Vertilgungs-Anstalt** unter Garantie getötet, ohne daß Politur, Stoffe u. Farben irgendwie leiden. 4596*
Einziges sicheres Verfahren, welches **Motten 2c.** auch im Innern der **Möbel vernichtet.**
Ernst Telgmann, Adlerstr. 4.

Kaffee! Kaffee!

gebrannt,
Mk. **1.40** per Pfund, hochfeines Aroma,
Mk. **1.20** per Pfund, in reiner, wohlschmeckender Qualität,
empfiehlt
Carl Hager,
Großh. Hoflieferant,
Erbprinzenstr., n. d. Rondellplatz.
20.17 Telephon 358. 9839

Wein offen!

Weiß à Ltr. **50** ₰ } im Faß
Rot à Ltr. **60** ₰ } billiger,
f. Flaschenweine, Liköre, Spirituosen, Champagner 2c. billigst empfiehlt 10455.6.4
Weinhandlung Sperling,
Laden **Göthestr. 28,** Laden.

Butter-Krone

Spezial-Geschäft
für 8158.27.12
fste. Centrif. Tafelbutter
„ Süssr. Kochbutter
„ deutsche Käse
„ französ. Käse
„ holländ. Käse
„ Parmesan-Käse
Josef Harter Wwe.
40 c Waldstrasse 40 c.
Prompter Versand nach ausw.

10 Pfd.-Colli Ia gesalz. Schweinestückenfleisch v. frischen Schlachtungen versend. in 24 Std. f. nur Mk. 2.50 mit Nachn. **Claus Hinrich Schmidt, Nortorf i. H.** Garant.: Etwa Nichtgefall. retour. 2642a

Wasche mit

Luhns
Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND
3306a

Bestellungen für **Guirlanden** werd. angenommen bei Frau **Hofmann,** Herrenstr. 33, H. II B 25885

Kammerjäger Anton Springer

Haizingerstr. 13 ✱ Karlsruhe ✱ Haizingerstr. 13,
B25856 vertilgt unter mehrjähriger Garantie Ungeziefer aller Art.
Vertragsmässige Garantie für **Radikalausrottung.** | **Spezialität** für **Wanzenvertilgung.**

Werfen Sie keinen Kachelofen mehr weg!

sondern lassen Sie sich einen **Multiplicator-Einsatz** einbauen, was in jedem alten Kachelofen mit **wenig Geld** geschehen kann. Der Ofen besitzt dann unter vielem anderen auch noch nachstehende **Vorzüge,** auf die es besonders ankommt:

Sofortige Wärmeabgabe und Verdoppelung des seitherigen Heizeffektes
Frische und angenehme Zimmerluft, da die Zimmerluft **erst als befeuchtete Luft erhitzt wird**
Fußbodenwärme (keinen heißen Kopf und kalte Füße mehr)
Kein Verbrennen von Staub, daher in hygienischer Beziehung für Ihre Lungen hochbedeutsam
Weder schwarze Vorhänge noch schwarze Plafonds u. keine verbrannten Tapeten mehr

Also in einem Wort zusammengefaßt: 9999

„In einem Kachelofen mit einem Heizungs-Multiplicator besitzen Sie das beste und billigste Heizsystem".

Alleinvertrieb für das Großherzogtum Baden:

Hugo Merkle

Spezialgeschäft für Oefen u. Herde. Karlstraße 28.

Kurhaus „Waldfrieden" Ebersteinburg bei Baden-Baden

Telephon 750.
Erhöhte Lage, 489 Meter, direkt an der Burgruine und dem Walde gelegen. Angenehmer Aufenthalt für Familien und Erholungsbedürftige. Herrliche Aussicht auf Rheinebene und Vogesen. Täglich frische Forellen. Billigste Pensionspreise da Besitzer selbst kocht. Angenehmes Beamtenheim. Neu erbaute Lese- und Speise-Säle. Waldpark.
6014a* Achtungsvollst **Emil Daul.**

Bad. Schwarzwald. Bad Petersthal (Station Oppenau).
Gasthof z. Hirschen. Pension. 3293a
Eigene Mineralquellen. Bäder im Hause. Prospekt gratis.
Versand: **Petersthaler Hirschquelle. Alb. Hoferer,** Eigentümer.

Herz- u. Nervenleidende

Rheumatiker, Blutarme, Reconvaleszenten etc.
finden jederzeit Aufnahme in der
Spezialanstalt Schloss Marbach a. Bodensee
Post Wangen, Kreis Konstanz.
Dr. HORNUNG.

Ausserdem vom 1. Juli bis 1. Oktober
Prof. Dr. Galli,
früher Vol. Assistent von Prof. **Gerhard, Berlin,** jetzt Docent für spezielle Pathologie an der Universität Rom. 4609a.20.20

Mecklenburgs schönstes Ostseebad **Brunshaupten** In herrlichen Kieferwaldungen an offener See gelegen. Verbindung von See und Wald. Prachtvolle Spaziergänge. Kühlung, wundervoll bewald. Höhenzüge. Laub- und Nadelwald. Warmbad. Billige Unterkunft in komfortablen Villen und Hotels. **Keine Mückenplage.** Ruhe und Vergnügungen in gleicher Weise. Theater, Konzerte. Arzt, Apotheke. 1906 über 5500 Gäste. Auch besonders schöner Herbstaufenthalt. — Bahnstation Kröpelin. — Prospekt durch die Badeverwaltung.

Man verwende nur:

Zu haben in allen **Apotheken** und **Drogengeschäften** in eleganten Schachteln à 30 und 50 Pfg. 10400*

Blank's Waschpulver

Ueberall erhältlich.
mit hohem Fettgehalt
in Blechdosen à 20, 30, 40 u. 50 Pfg., sehr ausgiebig, alle weiteren Zutaten überflüssig, garantiert unschädlich.
Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung.
Fabrikant: **Theodor Nägele,** Inh. Julius Blank, Göppingen.
08a.27.5

Doppel-Leitern

in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl.
Alex. Karch, Winterstr. 17 2498*

Ein Acetylen-Gas-Kessel

für 50 Flammen, bereits neu, mehrere **Gaslampen,** von 1—6 Flammen, billig zu verkaufen. B25401.3.3
Adlerstraße 28, Herd-, Ofenlager.

Rackows Handels-Schule

Frankfurt a. M. Zeil 53.
Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf (Damen und Herren: Vierteil-, Halb-, u. Jahres-Kurse. Einzelunterricht. Prospekte gratis. 9477a

Cöln (Rhein). Fränkischer Hof,

32/36 Komödienstraße 32/36
Hotel
Wein- u. Bier-Restaurant.
Elektr. Licht. Zentral-Heizung.
3193a.27.16 **L. J. Brems.**

Faßhölzer

für **Wein- u. Mostfässer** von 0,50 bis 1,30 m lang, sowie **Lagerfaßhölzer, Türchenstücke,** bis zu 3 m lang in jeder beliebigen Breite, in trockener Ware werden billigst abgegeben bei 9939.6.6
Andreas Niedermayer,
Karlsruhe, Sophienstr. 103.

Fahrräder

3 Jahre Garantie 45 M. Famil.-Nähmasch. 5 Jahre Garantie 27 M. Laufdecken 1 jähr Garantie Qualit. 2.90. Luftschläuche 2.30 bis zur allerbest. Qual. Vertreter mein. Fabrikate erhalten neues Motorrad für ermässigt. Preis. 4899a*
Scholz, Fahrradw. Steinau a. O. S. 46/47.

Möbel!

Eine komplette **Aussteuer,** bestehend aus kompl. engl. Schlafz., hell nußb. pol., alles innen eichen, 2 Bettstellen mit Rosten, Polst. u. bess. Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufs., 2 Nachttischen mit Marmor, 1 Schrank, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer, 1 Plüschdiwan, 1 Chiffonnier mit Aufs., 1 Vertikow mit Spiegel, 1 Auszugtisch, 4 Rohrstühlen, geflocht. Rücken, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern u. 1 Schaft, ist um den billigen Preis von **630 Mk.** zu verkaufen. Federbetten in jeder Preislage
NB. Alle sonstigen Polster- und Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 8581
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.